



# DORFGEFLÜSTER



## Bürgerverein Scheel aktuell

Jahreshauptversammlung	03
Der neue Vorstand	08
Scheel ganz emotional	23

## Freiw. Feuerwehr LG Scheel

Feuerwehr damals und heute	12
<u>KLJB Frielingsdorf</u>	
Unser KaJuJa-Wochenende	36

## Aktuelles + Mundart

Die Scheelbachquelle	16
De Burjer Brezel	20
Spitzwegerich, der gute Freund	30

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

**Gelebte Demokratie** durften die erfreulich zahlreichen Teilnehmer der diesjährigen Jahreshauptversammlung des BV Scheel am 15.3.2024 erleben.

Schon seit langem schrumpfte die Zahl der Vorstandsmitglieder. Viel Arbeit lag auf immer weniger Schultern. Bereitschaft zum gelegentlichen Mithelfen war zwar bei vielen Vereinsmitgliedern vorhanden, aber dauerhaft Verantwortung übernehmen wollte kaum jemand. So durfte es nicht weitergehen!

Wiederholte Appelle fielen letztlich aber doch auf fruchtbaren Boden. Bei vielen Veranstaltungen der letzten Jahre zeigten sich bereits neue Gesichter und stärkeres Engagement. In vielen Gesprächen fand sich allmählich eine Mannschaft zusammen, die bereit war, das Ruder zu übernehmen!

Schon vor der JHV wurde ein Wahlvorschlag erarbeitet, der einen komplett neuen geschäftsführenden Vorstand sowie 10 Beisitzer umfasste, darunter auch vier Mitglieder des alten Vorstands, die weitermachen. Drei Beisitzer-Kandidaten kamen in der Sitzung noch dazu.

Mit der einstimmigen Wahl hat der BV Scheel jetzt einen großen Vorstand mit einem breiten Altersspektrum, mit guter Ausbildung und beruflichen Hintergründen, fest etabliert im Dorf und der Region, vernetzt mit anderen Vereinen, Kindergärten, Schulen, Familien und Bekanntenkreisen. Beste Voraussetzungen also für eine erfolgreiche Vorstandsarbeit.

Wir wünschen dem neuen 1. Vorsitzenden Marko Feldhoff und seiner Truppe, dass sie zu einem echten „TEAM“ zusammenwachsen; dass sie Gutes bewahren und weiter entwickeln; dass sie alte überholte Zöpfe abschneiden; dass sie mit Fantasie, Kreativität und Tatkraft unser Dorf lebenswert erhalten! Damit wir Scheeler weiterhin sagen können: „**Unser Dorf hat Zukunft!**“

Sie haben verstanden, dass sie die Zukunft unseres Dorfes maßgeblich gestalten können, indem sie sich selbst einbringen, durch ihr eigenes Engagement, durch tatkräftiges Zupacken. Was für das Dorf und den Verein wichtig ist, ließe sich auch auf andere Ebenen übertragen: Auf die Gemeinde, den Kreis, das Land, den Bund, Europa ....

Ihr/Euer Franz-Josef Saueremann

## INHALT

Seite

### Bürgerverein Scheel aktuell

JHV des BV SCHEEL	03
Nachruf: Wir trauern um Gisela Schulz	07
Der neue Vorstand stellt sich vor	08
Grußwort des neuen Vorstands	09
Sankt Martin, Sankt Martin .....	11
Lesung mit Werner Kronenberg	14
Frühjahrsputz in Scheel 2024	22
Rosenmontag: Scheel ganz emotional	23

### Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Scheel

Die Feuerwehr - damals und heute	12
Kinderfeuerwehr Lindlar spendet	13

### KLJB Frielingsdorf

Unser KaJuJa-Wochenende 2024	36
Der Jugendkreuzweg 2024	37

### Aktuelles

Auf der Suche nach der Scheelbachquelle	16
Spitzwegerich, der gute Freund	30

### Historisches + Schääl Platt

Mundartabend: Schääl Platt kallen ...	19
Mundart: De Burjer Brezel	20
Erscheinung der Muttergottes	26
Ö P N V = <u>Ö</u> fters <u>P</u> assiert <u>N</u> icht <u>V</u> iel	32

### Die Zwergenseite

Hunde	38
-------	----

### Termine

39

### In eigener Sache

Editorial: Gelebte Demokratie	02
Inhalt	02
Impressum	39

### Titelseite:

Das Foto hat **Manfred Fischer** aufgenommen. Es zeigt den kleinen Teich kurz vor Meisewinkel und oberhalb davon den Bereich, in dem eine der Quellen des Scheelbachs liegt.

Lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 16!

# Jahreshauptversammlung des BV SCHEEL am 15. März 2024

nach dem Sitzungsprotokoll von Cornelia Neuenfeldt und dem Jahresbericht von Gisela Schulz, für das DORFGEFLÜSTER gestrafft von F.-J. Sauer mann

**TOP 1:** Der 1. Vorsitzende Dietmar Klein begrüßte **53 Teilnehmer** (52 Mitglieder) zur Jahreshauptversammlung und stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Einberufung und Beschlussfähigkeit der Jahreshauptversammlung fest.

**TOP 2:** Den **Jahresbericht des Vorstands** trug Geschäftsführerin Gisela Schulz für den Zeitraum seit der letzten JHV ab März 2023 vor:

- Der BV hatte per 31.12.2023 **369 Mitglieder**.
- Die **letzte JHV** fand am 17.03.2023 mit 33 Teilnehmern statt.
- Der Vorstand traf sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu **9 Vorstandssitzungen**.

Fünfmal trafen sich unsere Senioren im „Kaffee- und Bingoclub Ü60“. Die Dekorationen und die zum Kaffee gereichten Leckereien sind jeweils abgestimmt auf das Motto des jeweiligen Treffens: Frühling/Ostern, Sommer, Herbst, Advent und Karneval.

Erfreulicherweise bekamen wir in den letzten beiden Veranstaltungen Zuwachs, und zwar von einigen Damen und Herren der nächsten Generation Ü60.

Und auch hier freut man sich mittlerweile über das Bingo-spiel – ist doch super, bei einem netten Treffen

Schwätzchen zu halten und auch noch eine Kleinigkeit zu gewinnen. Sogar der Nikolaus wollte es sich nicht nehmen lassen, die Runde zu besuchen.



- In Kürze erscheint bereits die 17. Ausgabe des „Dorfgeflüster“. Das Redaktionsteam trifft sich zu regelmäßigen Besprechungen. Hier wird diskutiert und besprochen, welche Artikel und Fotos im Dorfgeflü-

ster Platz finden. Franz-Josef organisiert und koordiniert alles. Und so können wir heute auf fast 9 Jahre erfolgreiche Redaktionsarbeit zurückblicken.

Bei unseren Anzeigenkunden möchten wir uns bedanken. Sie ermöglichen, dass diese Zeitschrift kostendeckend hergestellt und kostenlos in einer Auflage von 850 Stück verteilt werden kann.

- Die **Straßenbauarbeiten Homburger Weg und Alte Landstrasse** sind fast abgeschlossen. Alle Rohre, Leitungen, Kabel usw. sind verlegt. Die Glasfaseranschlüsse aus der Straße zu den Häusern sind durch die UGG ebenfalls verlegt worden, sodass die Straßen nicht mehr geöffnet werden müssen. Nach der Winterpause sollte nun die letzte Feinschicht aufgetragen werden.

- Das **Bürgerbüro** war jeden ersten Mittwoch im Monat von 18:30 bis 20:00 Uhr geöffnet.

- Über die **Müllsammelaktion** am 25.03.2023 wurde im DG Heft 15, Seite 10 berichtet.

- Es sollten **neue Bänke und Sitzgruppen** angeschafft werden als Ersatz für einige nicht mehr reparaturwürdige Exemplare, u. a. die **Sitzgruppen in Eibach**. Das ist aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht gewünscht, da das Verhalten der Besucherströme vor allen an den Wochenenden sehr zu wünschen übriglässt. Sorgen bereitet auch die Parksituation.

Fam. Müller möchte abwarten, ob eine für alle Seiten annehmbare Situation geschaffen werden kann. Wir vereinbarten einen Ortstermin mit Stefan Halbach am 12.07.2023, mit dabei waren Alexandra Müller, Franz-Josef Sauer mann, Manfred Fischer und Gisela Schulz. Besprochen wurden kleinere Maßnahmen (Schilder und Absperrung), die zeitnah in Angriff genommen werden könnten.

Ebenso wurde überlegt, ob evtl. eine Parkmöglichkeit schon vor Einfahrt der Straße nach Eibach geschaffen werden könnte. Es gibt die eine oder andere Möglichkeit, aber noch keine konkrete Entscheidung.

- Die **Pumpe in Zäunchen** wurde, kurz nachdem Erich Lenz und Kalle Graul sie aufgebaut hatten, wieder zerstört. Bleibt zu hoffen, dass sie nach der bevorstehenden Aufstellung ohne Beschädigungen in Betrieb bleibt.

- Der **Scheeler Markt** fand am 18.05.2023 statt: Bericht im DG Heft 16, Seite 4.
- Über die **Spendenübergabe** an den Förderverein des **Familienzentrums Domino** im September 2023 wurde im DG Heft 16, Seite 14 berichtet. Der Förderverein wird beim TREFF 2024 die PIK-ASS-Bude betreiben.
- Franz-Josef Saueremann hat im Namen des BV Scheel eine Bewerbung für den TREFF in SCHEEL im **OVZ-Wettbewerb „Mein Lieblingsfest“** eingereicht. Für einen Spitzenplatz hat es nicht gereicht, wir landeten aber unter den ersten 20, über die in der OVZ ausführlich berichtet wurde. Unsere Kasse freute sich über die Prämie von 100 € .
- Der alte Brauch **Pfingsteiersingen** lebt weiter auf der Alten Landstraße. Im DG Heft 16, Seite 32 wurde berichtet.
- Wir haben einen Antrag auf **Verlegung eines Glasfaseranschlusses für das H i P** bei der UGG gestellt. Die Verlegung bis an das H i P wird kostenlos sein.
- Die **Freiwillige Feuerwehr Scheel** veranstaltete den Abschluss ihres **Familienwandertags** hier **im Haus und im Park**.
- Am 09.07.2023 folgten einige Vorstandskollegen der Einladung zum **Fenker Sommer**, sowie am 05.08.2023 zum **125-jährigen der Frielingsdorfer Feuerwehr**.
- Am 20.7.2023 wurde das **neue Rolltor im Dorfhaus** eingebaut. Die erforderlichen Nebenarbeiten erledigte die Rentner-Arbeitsgruppe. Bericht im DG Heft 16, Seite 34.
- Über den **TREFF in SCHEEL am 12.+13. 08. 2023** erschien im DG Heft 16, ab Seite 5 ein ausführlicher Bericht mit vielen Fotos. Gisela beleuchtete nochmals die Highlights und dankte noch einmal allen Helfern, ohne die ein solches Fest nicht zu schaffen wäre.
- Über den **Wandertag** am 03.10.2023 wurde im DG Heft 16, Seite 11 berichtet.
- An der **Terminabsprache der Ortsvereine** am 10.10.2023 im Musikhaus nahm Dietmar Klein teil.
- Über den **Mundartabend** mit Manfred Fischer am 20.10.2023 finden Sie einen kurzen Bericht in diesem Heft auf Seite 18.
- Über das **Martinsfest** am 09.11.2023 finden Sie einen Bericht mit Fotos in diesem Heft auf Seite 10. Wir hatten weniger Gäste im Park - vielleicht weil das Wetter nicht so mitgespielt hat oder weil der Termin auf einen Donnerstag fiel. Dadurch wurde natürlich auch weniger für Getränke gespendet und der Überschuss war um einiges geringer als in den Jahren zuvor. Der Erlös von über 165 € ging an die Karnevals-Wagenbaugruppe des BV.
- Für die Zukunft haben wir beschlossen, dass diese Gruppe die **Organisation und die Bewirtung des Martinsfestes** übernimmt und der Erlös für den Bau des Wagens, Wurfmaterial usw. verwendet wird.
- Antje und Jan Saueremann hatten die Idee, über ein Förderprogramm des Oberbergischen Kreises einen **PKW-Anhänger** zu beantragen. Dieser war für den Rosenmontagszug und weitere Transporte des BV Scheel vorgesehen. Der Antrag wurde in der Zwischenzeit leider abgelehnt.
- Am 15.11.2023 fand eine **Lesung mit Werner Kronenberg** statt, über die in diesem Heft auf Seite 14 berichtet wird.
- Am 26.11.2023 übernahmen wir die **Bewirtung beim Herbstkonzert des MVF** im Kulturzentrum. Mit 9 Leuten waren wir vor Ort und verwöhnten die Gäste mit Würstchen und Getränken. Im Gegenzug wird der MVF beim TREFF eine Schicht im Bierwagen übernehmen.
- **Adventssingen am 2. Advent, 10.12.2023:**



Wetterbedingt hatten wir die Waffelbude und den Weihnachtsbaum unten vor dem Tor aufgebaut und die Stehtische unter dem Schleppdach. Mit Waffeln, Glühwein, Kinderpunsch, Kakao und A-Capella-Gesang verbrachten wir ein paar besinnliche Stunden in netter Atmosphäre. Für das Adventssingen 2024 schlägt Rebecca Leske vor, eine Grundschulklasse der GGS Frielingsdorf anzufragen, um uns von dem Gesang der Kinder berieseln zu lassen.



- Gisela dankte Petra Feldhoff ganz herzlich für die wieder **wunderschön geschmückten Fenster im Dorfhaus** während der Adventszeit.



- **Der Krippenweg** begann in diesem Jahr hier vor dem H i P und endete in der Kirche in Frielingsdorf. **Organisatorin** war **Maria Feldhoff**.

- **Rosenmontag 2024:** Antje Sauermann hatte zum ersten Treffen am 21.10.2023 eingeladen. Das diesjährige Motto

lautete **„Scheeler Emotionen“**. Bericht und Fotos in diesem Heft ab Seite 23.

- Die **„Parkfrauen“**, das sind die Damen, die den Park und das Beet am Willkommensschild in Ordnung halten, trafen sich zu 7 Einsätzen. Der achte Einsatz findet zum Abschluss der Saison immer mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken statt. Ein bisschen Belohnung muss auch sein. Auch hier sind neue Helferinnen herzlich willkommen. Die **Termine für 2024** hängen in unserem **Schaukasten** und sind in diesem Heft auf **Seite 39** zu finden. Bitte einfach zu den Terminen in den Park kommen oder vorher melden!

- Das gleiche gilt für die Damen, die das **Haus in**

**Ordnung halten.** Auch hier würde man sich über zusätzliche Hilfe riesig freuen.

- Auch das Team **„Aktiv für Scheel“**, welches alters- und gesundheitsbedingt mittlerweile stark dezimiert ist, würde sich riesig über „Nachwuchs“ freuen. Termine auf Seite 39 - alle zwei Wochen immer donnerstags um 10:00 Uhr.

- Unsere Wandergruppe **„Aktiv in Scheel“** ist auch weiterhin jeden Mittwoch unterwegs. Um 10:00 Uhr ist Treffen am H i P. Wer mit wandern möchte kommt einfach dazu. Anmeldung nicht erforderlich.

- Der **Hundekotbehälter** Richtung Eibach wird nach wie vor von Susanne und Michael Busch betreut. Hin und wieder wird nachgefragt, ob wir nicht einen zweiten aufstellen möchten? Das würden wir gerne sofort machen, wenn dafür jemand die Patenschaft für die regelmäßige Leerung übernehmen würde. Wer dazu bereit ist, kann sich bitte beim Vorstand melden.

- Zum Schluss richtete Gisela Schulz im Namen des Vorstandes und des ganzen Dorfes ein **herzliches Dankeschön ...**

- ◇ an die Frauen, die den Park und das Haus im Park in Ordnung halten,
- ◇ an das Vorstandsteam, dass sich um Rasenmähen, Laubharken und viele andere Dinge gekümmert hat,
- ◇ an das Team „Aktiv für Scheel“, das immer zur Stelle ist, wenn Bänke und Brücken repariert werden müssen, Sträucher geschnitten, Wartungsarbeiten im Haus durchgeführt werden müssen und vieles mehr,
- ◇ an alle „Paten“, die Bänke, Sitzgruppen, Bäume und Blumenkübel pflegen, den Hundekotbehälter und die Abfallkörbe leeren,
- ◇ und an alle Helfer, die hier in dieser Aufzählung evtl. vergessen wurden - natürlich auch ihnen ein dickes Dankeschön.

Gisela bedankte sich bei der Versammlung fürs Zuhören und wurde mit viel Applaus für die anschauliche und ausführliche Berichterstattung bedacht.

### TOP 3: Bericht des Kassierers:

Holger Steinbach präsentierte den Kassenbericht mit einem positiven Ergebnis und Kassenbestand. Trotz erheblicher Investitionen in die Zukunft (neues Rolltor, neue Ausstattungen für Feste und Bewirtungen usw.) blieb noch ein Überschuss.



**TOP 4: Bericht der Kassenprüfer:**

Hubert Fleischer und Hubert Eschbach haben am 20.02.2024 die Kasse geprüft. Hubert Fleischer berichtete, dass die Kasse von Holger hervorragend, ordentlich und fachmännisch geführt wurde. Er bedankte sich für die 100%ige Arbeit und schlug vor, dem Kassierer Entlastung zu erteilen.

**TOP 5: Entlastung des Vorstands:**

Lutz Freiberg stellte den Antrag, dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Die Versammlung stimmte - bei einer Enthaltung aus Reihen des Vorstands - einstimmig für die Entlastung.

Lutz dankte dem Vorstand im Namen der Versammlung und des ganzen Dorfes für die geleistete Arbeit.

**TOP 6: Neuwahl des Vorstands:**

Dietmar Klein berichtete, dass im Vorfeld der JHV schon Gespräche stattgefunden haben, die die schon länger angestrebte Aufstockung, Verjüngung und Neustrukturierung des Vorstands zum Ziel hatten. Sowohl für den geschäftsführenden Vorstand als

auch als Beisitzer stellten sich geeignete neue Kandidaten zur Verfügung.

Vier der noch amtierenden Vorstandsmitglieder kandidierten nicht mehr für eine Wahl. Holger Steinbach kandidierte für ein anderes Amt. Die Beisitzer Georg Feldhoff, Phil Klement und Rebecca Leske kandidierten erneut als Beisitzer.

Daraus resultierte folgender **Wahlvorschlag:**

1. Vorsitzender	Marko Feldhoff
2. Vorsitzender	Holger Steinbach
Geschäftsführer	Jan Sauermann
Kassierer	Sebastian Stein
Schriftführer	Tobias Orbach
Beisitzer	Georg Feldhoff
Beisitzer	Sebastian Feldhoff
Beisitzerin	Daniela Freudenberg
Beisitzer	Marcel Koch-Knabke
Beisitzer	Phil Klement
Beisitzer	Björn Küppers
Beisitzer	Connor Leske

*Ihr Fliesenfachmann*

**Fliesen  
Klement**

Fliesen - Platten - Mosaik - Naturstein - Silicon



**Phil Klement**

Oberer Kampacker 1  
51789 Lindlar

☎ 01 78 / 356 354 7

✉ [fliesenklement@gmail.com](mailto:fliesenklement@gmail.com)

🌐 [www.fliesen-klement.de](http://www.fliesen-klement.de)

Beisitzerin	Rebecca Leske
Beisitzerin	Cornelia Neuenfeldt
Beisitzer	Marvin Schulte

Zusätzlich meldeten weitere drei Personen ihre Kandidatur als Beisitzer an und wurden in den Wahlvorschlag aufgenommen:

Beisitzer	Kevin Blumberg
Beisitzer	Jochen Brochhaus
Beisitzer	Jannick Thomm

Zunächst wurde darüber abgestimmt, die Wahl **offen per Handzeichen und „en bloc“** durchzuführen, wie es die Vereinssatzung zulässt. Die Versammlung stimmte **einstimmig dafür**.

In der folgenden Wahlabstimmung stimmte die Versammlung **einstimmig für den vorgestellten Wahlvorschlag**. Damit waren alle vorgeschlagenen Kandidaten mit den jeweiligen Ämtern gewählt. In der nachfolgenden Abfrage jedes einzelnen Gewählten nahmen alle Ihre Wahl an!

#### TOP 7: Neuwahl der Kassenprüfer:

Als Kassenprüfer wurden Hubert Fleischer und Hubert Eschbach wiedergewählt, als Ersatzmann Lutz Freiberg.

**TOP 8: Termine und Planungen für das Geschäftsjahr 2024/2025** - Dietmar Klein stellte die bisherigen Planungen vor, die auch in diesem Heft auf **Seite 39** nachzulesen sind.

#### TOP 9: Verschiedenes:

Hier wurden u. a. folgende Themen angesprochen:

- 2024 findet wieder der Kreiswettbewerb „**Unser Dorf hat Zukunft**“ statt. Die Anmeldung muss bis 15.04.2024 erfolgt sein. Die Begehung durch die Kommission findet nach den Sommerferien statt. Die Entscheidung für/gegen eine Teilnahme liegt beim neuen Vorstand.

(Nachtrag: In seiner ersten Sitzung hat der Vorstand entschieden, Scheel für den Wettbewerb 2024 anzumelden.)

- Wilfried Orbach berichtete über die „**Info-messe zur Windkraft in Lindlar**“ am 13.03.2024. Dort stellten sich drei Projektgesellschaften vor, die in der Gemeinde Lindlar Windkraftanlagen planen, u. a. auf dem Steinberg. Lutz Freiberg erklärte, dass es dafür noch keinerlei rechtliche Grundlagen gebe und eine

Realisierung sehr fraglich sei, auf jeden Fall aber noch in weiter Ferne liege.

- Marko Feldhoff, der neue 1. Vorsitzende, dankte den scheidenden Mitgliedern des „alten“ Vorstands mit einem kleinen Präsent für ihren jahrelangen Einsatz und die geleistete Arbeit:
  - \* **Alois Feldhoff** für **15 Jahre** als Beisitzer,
  - \* **Gisela Schulz** für **25 Jahre**, davon 4 Jahre als Beisitzerin und 21 Jahre als Geschäftsführerin,
  - \* **Dietmar Klein** für **33 Jahre** in verschiedenen Positionen; als Beisitzer, Stellvertretender Vorsitzender, Geschäftsführer, Kassierer und die letzten 8 Jahre als Erster Vorsitzender,
  - \* **Maria Lenz** für **34 Jahre** ununterbrochen als Schriftführerin.

Dietmar Klein schloss dann den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung, bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme und lud zum weiteren Verweilen bei Gesprächen, kalten Getränken und heißen Würstchen ein. □

## Wir trauern um Gisela Schulz



*Am 28.03.2024 ist Gisela Schulz plötzlich und für uns vollkommen unerwartet verstorben. Ihr viel zu früher Tod macht uns fassungslos und tief traurig.*

*Gisela war von 1999 bis 2024 Mitglied des Vorstands, zuletzt als 2. Vorsitzende und Geschäftsführerin. Es ist an dieser Stelle gar nicht möglich, all ihre Verdienste um den Verein aufzuzählen. Viele kennen sie als unermüdete Organisatorin bei unseren Veranstaltungen, wie zum Beispiel dem Dorffest, dem Scheeler Markt oder dem Kaffee- und Bingo-Club. Mindestens genauso groß war ihr Einsatz im Hintergrund, der für die meisten unsichtbar bleibt. Gisela wird unzählige Lücken hinterlassen und uns mit ihrer warmherzigen Art sehr fehlen. Unsere Gedanken sind bei ihren Freunden und Angehörigen, insbesondere ihrer Partnerin Tina.*

*Der Bürgerverein Scheel wird Gisela ein würdiges Andenken bewahren.*

# Der neue Vorstand stellt sich vor



**Marko Feldhoff**  
1. Vorsitzender



**Holger Steinbach**  
Stellvertretender  
Vorsitzender



**Jan Sauermann**  
Geschäftsführer



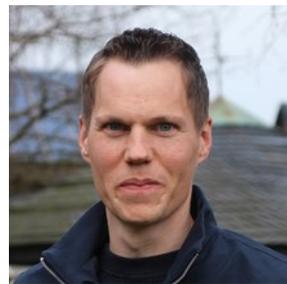
**Sebastian Stein**  
Hauptkassierer



**Tobias Orbach**  
Schriftführer



**Kevin Blumberg**  
Beisitzer



**Jochen Brochhaus**  
Beisitzer



**Georg Feldhoff**  
Beisitzer



**Sebastian Feldhoff**  
Beisitzer



**Daniela Freudenberg**  
Beisitzerin



**Phil Klement**  
Beisitzer,  
Homepage



**Marcel Koch-Knabke**  
Beisitzer



**Björn Küppers**  
Beisitzer



**Connor Leske**  
Beisitzer



**Rebecca Leske**  
Beisitzerin



**Conny Neuenfeldt**  
Beisitzerin



**Marvin Schulte**  
Beisitzer



**Jannick Thomm**  
Beisitzer



## Liebe Mitglieder des Bürgerverein Scheel, liebe Scheelerinnen und Scheeler,

am 15.03.2024 fand die Jahreshauptversammlung des Bürgerverein Scheel im Haus im Park statt und die anwesenden 52 Mitglieder haben uns einstimmig in den Vorstand gewählt. Wir wollen uns auf diesem Wege für das Vertrauen bedanken und die Gelegenheit nutzen, uns näher vorzustellen.

### Danke an den alten Vorstand

An erster Stelle gilt unser großer Dank den scheidenden Vorstandsmitgliedern Dietmar Klein (1. Vorsitzender), Gisela Schulz (Stellvertretende Vorsitzende und Geschäftsführerin), Maria Lenz (Schriftführerin) und Alois Feldhoff (Beisitzer). Mit ihrem jahrzehntelangen ehrenamtlichen Engagement im Bürgerverein und ihrem großen Einsatz haben sie dafür gesorgt, dass unser Verein eine zentrale Rolle für unsere Dorfgemeinschaft spielt. Der Bürgerverein bringt das Dorf bei vielen Gelegenheiten zusammen, kümmert sich um zentrale Anliegen und stärkt so den Zusammenhalt und die Lebensqualität in Scheel. In den letzten Jahren hat der Vorstand den Verein erfolgreich durch die besonderen Herausforderungen der Corona-Pandemie geführt. Somit übergeben sie uns heute einen funktionierenden und in jeder Hinsicht gesunden Verein. Als neuer Vorstand hoffen wir sehr, dass Dietmar, Maria und Alois uns auch zukünftig mit Rat und Tat zur Seite stehen werden.

Nur knapp zwei Wochen nach der Jahreshauptversammlung verstarb Gisela Schulz plötzlich und für uns vollkommen unerwartet. Ihr viel zu früher Tod macht uns fassungslos und tieftraurig. Gisela war seit 1999 Mitglied des Vorstands und es ist an dieser Stelle gar nicht möglich, all ihre Verdienste um den Verein aufzuzählen. Sie wird unzählige Lücken hinterlassen und uns fehlen. Unsere Gedanken sind bei Giselas Freunden und Angehörigen, insbesondere ihrer Partnerin Tina. Der neue Vorstand wird Gisela ein würdiges Andenken bewahren und den Verein in ihrem Sinne weiter gestalten.

### Wer wir sind

Neben Holger Steinbach, Rebecca Leske, Georg Feldhoff und Phil Klement, die schon dem alten Vorstand angehörten, wurden 14 neue Mitglieder gewählt. Der Vorstand wurde dadurch deutlich verjüngt. Gemeinsam freuen wir uns auf die neuen Herausforderungen. Auf der Jahreshauptversammlung haben wir als großes, vielfältiges Team kandidiert. Dies ist uns besonders wichtig, und wir wollen die ehrenamtliche Vereinsarbeit auf möglichst viele Schultern verteilen. Als eine Mischung von alteingesessenen Scheelern, Zugezogenen und Scheelern, die nach ein paar Jahren in der Fremde in ihr Heimatdorf zurückgekehrt sind, bringen wir viele unterschiedliche Perspektiven und neue Ideen für die weitere Entwicklung des Bürgervereins mit. Uns alle eint, dass uns Scheel und der Bürgerverein am Herzen liegen. Schon in den vergangenen Jahren haben wir uns im Verein engagiert, z.B. beim Dorffest und dem Martinsfest, in der Karnevalsgruppe oder bei der Renovierung des Spielplatzes. Viele von uns sind aktive Mitglieder in den anderen Dorfvereinen und somit fest in Scheel verankert. Wir freuen uns daher, zukünftig mehr Verantwortung für den Bürgerverein zu übernehmen.

### Was haben wir vor?

Wir möchten unsere Amtszeit mit einem Aufruf an alle Scheelerinnen und Scheeler und alle, denen das Dorfleben wichtig ist, beginnen: **Macht mit!** Das richtet sich zum einen an diejenigen, die unseren Verein durch ihren Einsatz bislang schon getragen und unterstützt haben. Wir bauen darauf, dass Ihr das auch zukünftig tut. Gleichzeitig hoffen wir, dass Ihr uns dabei aber auch erlaubt, mal neue Wege zu gehen und manche Dinge anders als bislang zu machen. Dieser Aufruf richtet sich aber auch an alle jungen Mitbewohner, Zugezogenen und diejenigen, die bislang wenig Berührungspunkte zum Bürgerverein hatten: Gebt uns die Möglichkeit, Euch kennenzulernen! Kommt zu unseren vielen Veranstaltungen im Jahr! Übernehmt vielleicht eine Schicht auf dem Dorffest! Werdet Mitglied im Verein und bringt Eure Ideen ein! Wir freuen uns auf Euch!

### Der neue Vorstand



## Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Wir bieten Einzel-, Zweibett-, Doppel-, Mehrbettzimmer,  
Ferienwohnungen für 1-5 Personen mit komplett eingerichteten Küchen / Kochgelegenheiten •  
SAT-TV • ISDN-Zimmertelefon • kostenloser VDSL/WLAN-Zugang • Zentralheizung ganzjährig •  
Aufzug • bedingt rollstuhlgerecht • separate Eingänge

Für Urlauber (Singles, Familien, Wanderer, Radfahrer, Golfer, Hundebesitzer), Berufspendler,  
Geschäftsreisende und Monteure / Monteurguppen bestens geeignet.

Äußerst ruhige Lage direkt am Waldrand in wunderschöner Gartenanlage.

Terrassen • Balkone • überdachter Außensitzplatz mit Grillmöglichkeit • Kneipp-Wassertretbecken  
• Liegewiese • Kinderklettergerüst mit Sandkasten • großer Parkplatz sowie Garage

Ganzjährig geöffnet • ca. 7 km bis zur A4 • ca. 40 km bis Köln • günstig für Messebesucher •  
ca. 4 km bis zum Industriepark „Klause“

**Sehr gerne auch Langzeitwohnen / „Wohnen auf Zeit“ / Monatspauschalen /  
Überbrückung Probezeit!**



# Sankt Martin, Sankt Martin .....

von Petra Feldhoff

Am 09. November vergangenen Jahres hingen schwere dunkle Regenwolken über Scheel. Immer wieder gingen die Blicke der Helfer für das Martinsfest besorgt zum Himmel. Alles war bereits organisiert. Kurzfristig entschlossen sich die Helfer, auf der „Bühne“ ein Zelt als Regenschutz zu errichten und ein stabiles Dach inklusive Beleuchtung über dem Getränkestand aufzubauen.

Über 200 Weckmänner waren im Vorfeld bereits bestellt worden und sollten im Brunnen ein trockenes Plätzchen finden, bis sie von den Besuchern des Martinsfestes mit ihren leuchtenden Laternen entgegengenommen werden konnten.

Erstmals sollte es in diesem Jahr auch Fritten, Würstchen und Burger geben. Jedoch konnte der Verkaufswagen von Easy Imbiss wegen des aufgeweichten Rasens nicht im Park platziert werden, sondern musste spontan nach unten an die Bushaltestelle ausweichen.

Als gegen halb sechs am Abend die ersten Scheeler in den Park strömten, hatte Petrus ein Einsehen und es blieb trocken. Im Nu füllte sich der Park mit Besuchern mit ihren bunten meist selbst gebastelten Laternen. Der Musikverein Frielingsdorf stimmte ein Martinslied nach dem anderen an und vereinzelt wurde sogar mitgesungen.



Sofort war sie wieder da, die ganz besondere Stimmung, wie immer, wenn die Scheeler sich zum Feiern treffen. Die Weckmänner fanden alle - in **liebevoll von Antje und Ida Sauermann selbstgestalteten Tüten** verpackt - ihre Besitzer. Fast alle Gäste hatten ihre eigenen Tassen und Becher mitgebracht, die sie sich gerne mit Glühwein, Kakao oder Kinderpunsch füllen ließen.

Heiße, wie auch diverse kalte Getränke gab es wie immer gegen eine Spende. Die Sparschweine waren am Abend ordentlich gefüllt und auch Stefan Specht freute sich über regen Andrang an seinem Imbisswagen.

Alles in allem wieder ein gelungenes Fest, denn erst als sich um 20 Uhr die meisten Besucher auf den Heimweg machten, fielen wieder erste Tropfen vom Himmel.

Zum Schluss noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und selbstverständlich auch an alle Besucher, die uns gemeinsam einen schönen Abend beschert haben.

*Meine ganz persönliche neue Erfahrung: Wie erkläre ich Gästen, die meine Sprache nicht sprechen, was Glühwein oder Kinderpunsch ist? Man reicht ihm oder ihr einfach einen vollen Becher und freut sich über ein erstauntes Lächeln nach dem ersten Schluck – manche Dinge sind ganz einfach!* □



# Die Feuerwehr - damals und heute

von Dustin Wild

Die Feuerwehr hat sich im Laufe der Jahre stark verändert. Früher waren die Feuerwehren meist freiwillige Organisationen, die aus der Gemeinschaft heraus entstanden sind. Die Ausrüstung war einfach und die Einsatzkräfte mussten oft improvisieren, um Brände zu löschen und Menschen zu retten.

Heutzutage ist die Freiwillige Feuerwehr eine fast schon professionelle Organisation, die mit modernster Technik ausgestattet ist. Die Einsatzkräfte werden speziell ausgebildet und sind rund um die Uhr einsatzbereit. Die Fahrzeuge sind mit High-Tech-Geräten wie Wärmebildkameras und hydraulischen Rettungsgeräten ausgestattet, um effizienter arbeiten zu können.

Auch die Aufgaben der Feuerwehr haben sich im Laufe der Zeit verändert. Früher lag der Fokus in den meisten Fällen auf der Brandbekämpfung, heute bestimmen vermehrt technische Hilfeleistungen, z. B. bei Unfällen oder Hochwasser, das Einsatzgeschehen.

Zudem übernimmt sie einen wichtigen Beitrag zur Prävention durch Brandschutzerziehung in Schulen und Kindergärten. Auch die noch nicht allzu lange bestehende Kinderfeuerwehr der Feuerwehr Lindlar ist für ein paar Kameraden mittlerweile zur Berufung geworden. Diese hat sich seit ihrer Einführung als äußerst beliebt erwiesen. Die Kinder lernen in der Kinderfeuerwehr spielerisch bereits erste Grundlagen der Feuerwehr und können somit bereits ziemlich früh viel über die Feuerwehr lernen. Hauptsächlich dient die Kinderfeuerwehr allerdings dem Spielen und Spaß haben mit Freunden.

Ein weiterer großer Unterschied zwischen früher und heute ist die Frauenquote in der Feuerwehr. Früher waren Frauen in der Feuerwehr kaum vertreten, heute sind sie ein fester Bestandteil vieler Feuerwehren und leisten genauso gute Arbeit wie ihre männlichen Kollegen. Auch bei uns in der Scheeler Feuer-

wehr sind in den letzten Jahren drei Frauen eingetreten und integrieren sich seitdem vorbildlich in der Gruppe. Ob bei Übungen, Lehrgängen oder Einsätzen, sie stehen ihren männlichen Kameraden in nichts nach und zeigen auch dem einen oder anderen, wie es läuft.

Wer ebenfalls Interesse an der Freiwilligen Feuerwehr hat, kann sich immer gerne bei uns melden, um sich den Übungsablauf einmal anzuschauen und die Kameraden kennenzulernen. Die Ansprechpartner können entweder über unsere Internetseite oder unsere Facebook-Seite erreicht werden.

Trotz all dieser Veränderungen bleibt eines jedoch konstant: Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehrleute, um anderen Menschen in Not zu helfen. Die Feuerwehr - damals wie heute - ist eine unverzichtbare Institution in unserer Gesellschaft. □



# Die Kinderfeuerwehr Lindlar spendet zu Weihnachten an die Speisekammer Lindlar & Frielingsdorf

von Andreas Müller

Die Kinderfeuerwehr „Lindlarer Löschtiger“ hat in diesem Jahr eine Spende von 240 € an die Speisekammer Lindlar & Frielingsdorf überreicht. Die Spende sollte dazu beitragen, bedürftigen Familien und Einzelpersonen ein schönes Weihnachtsfest zu ermöglichen.

Die Idee zur Spendenaktion entstand während einer gemeinsamen Besprechung des Kinderfeuerwehr-Betreuerteams. Nachdem verschiedene Möglichkeiten diskutiert wurden, wo eine Spende gut platziert wäre, entschieden sie sich dafür, die örtliche Speisekammer zu unterstützen.



Am 14.12.2023 war es dann endlich soweit. Zur diesjährigen Weihnachtsfeier wurde Katharina Hagen von der Speisekammer Frielingsdorf eingeladen. Bei Kakao, Gebäck und Weihnachtsmusik wurde das Geld feierlich an Katharina Hagen überreicht, welche sich herzlich bei den jungen Helfer/innen bedankte und versicherte, dass die Spende direkt den Bedürftigen zugutekommen würde.

„Es ist schön zu sehen, wie Kinder bereits in jungen Jahren lernen, anderen zu helfen und Verantwortung für ihre Mitmenschen zu übernehmen“ so Katharina Hagen.

Die Kinderfeuerwehr-Mitglieder waren sichtlich gerührt von der Dankbarkeit und Anerkennung, die ihnen entgegengebracht wurde. Sie waren stolz darauf, einen kleinen Beitrag geleistet zu haben, das Weihnachtsfest bedürftiger Mitmenschen etwas zu verschönern. □

## Getränke Ufer

Bei uns wird Service groß geschrieben



- reichhaltiges Sortiment
- kompetente Beratung
- Lieferservice
- gekühlte Getränke



Pappelweg 2, 51789 Lindlar - Brochhagen  
Telefon: 02266 / 8958 und 02266 / 4399

# Lesung mit Werner Kronenberg im Dorfhaus von Dietmar Klein

Für den Bürgerverein war es eine Premiere und für den Autor eine Rückkehr an den Ort seiner Kindheit und Jugend. Während der Mundartabend mit Manfred Fischer im Oktober inzwischen Tradition ist, veranstaltete der Bürgerverein im November 2023 erstmalig einen Leseabend mit einem Buchautor.

Was für Wipperfürth der renommierte Schriftsteller Volker Kutscher aus Dohrgaul ist, das ist für Scheel der ehemalige Schulleiter des Wipperfürther Engelbert-von-Berg-Gymnasiums Werner Kronenberg.

Nur einen Steinwurf von seinem Elternhaus an der Eibachstraße entfernt, saß der Autor nun als Pensionär im Dorfhaus, um aus seinen drei bisher veröffentlichten Büchern zu lesen. Das Publikum bestand überwiegend aus alteingesessenen Scheelern, die den Autor schon damals kannten, als es im Ort noch eine

Bäckerei, drei Lebensmittelgeschäfte und drei Gaststätten gab.

Der Abend begann mit einer Lesung aus dem Buch „Vaterstolz“, welches im Jahr 2019 veröffentlicht wurde. Darin rekonstruiert der Autor 35 Jahre nach dem Tod seines Vaters (1921 – 1984) dessen Lebenslauf. Auf humorvolle und lockere Art erinnerte Werner an bedeutsame Momente zwischen Vater und Sohn und auch an seine eigene Schulzeit. Der Wunsch seines Vaters „Du sollst es einmal besser haben als ich“, war eine der zentralen Botschaften, die dieser seinem Sohn auf dessen Lebensweg mitgegeben hatte.

Der Vater hatte den Zweiten Weltkrieg als Soldat und in Kriegsgefangenschaft erlebt. Nach seiner Heimkehr im Jahre 1947 musste er sofort als Feilenhauer bei



WOOD-DESIGN GmbH  
Pollerhofstraße 16  
51789 Lindlar

tel. 02266-47 89 244  
mail. info@wood-design.de  
web. www.wood-design.de



  
**WOOD-DESIGN**

[www.wood-design.de](http://www.wood-design.de)

*...wir realisieren Träume!*

Beratung, Planung & Umsetzung



der Firma Rüggeberg in Marienheide arbeiten und ab 1950 zunächst als Kranführer und später als Schmied bei der Fa. Schmidt + Clemens schuften. Daneben musste nach Feierabend die körperliche Arbeit am Haus und im Garten erledigt werden. Dieser Mensch blühte bei seiner Feuerwehr und dort insbesondere als Präsident der Scheeler Karnevals-sitzungen regelrecht auf. Dem Sohn wurde der Besuch des Gymnasiums ermöglicht, an dem dieser später selbst einmal Lehrer und sogar Schulleiter werden sollte. So bekamen die Zuhörer auch Anekdoten aus der Schulzeit des Autors zu hören und konnten diese mit ihrer eigenen Schulzeit vergleichen.

Das zweite Buch „Unter Wilden“ handelt von einer viermonatigen Weltreise auf einem Kreuzfahrtschiff um die Südhalbkugel von Oktober 2019 bis Februar 2020. Wegen der anschließenden Corona-Pandemie wurde das Buch erst mit dreijähriger Verspätung, dann aber zügig innerhalb von zwei Monaten an Hand der Einträge im Logbuch und der Erinnerungen verfasst. Hier nahm der Verfasser während der Lesung unsere heutige Wohlstandsgesellschaft aufs Korn.

Die „Wilden“, das waren nicht etwa die Ureinwohner der Inselstaaten auf der Südhalbkugel. Nein, das



waren vielmehr die verwöhnten und rücksichtslosen Touristen aus Europa! Es waren Leute, die sich lautstark und wutentbrannt beschwerten, wenn beim reichhaltigen Frühstücks-Buffet der Lachs einmal vorzeitig alle war. Es waren Zeitgenossen, die sich schon am frühen Morgen durch bloßes Hinlegen eines Badetuches ihre noch lange verwaisten Plätze auf den Liegen an Deck sicherten und es waren Reisende, die sich heftige Rangeleien lieferten, wenn es um die Nutzung der Waschmaschinen ging.

Ehe man sich versah, waren bei dieser kurzweiligen Lesung im Dorfhaus schon zweieinhalb Stunden vergangen. Für das dritte Buch des Scheeler Autors mit dem Titel „Ungeschminkt und ungelogen“ blieb folglich keine Zeit mehr. □



**SCHULTE NACHF.**  
**TIEFBAU GmbH+Co.KG**

**IHR PARTNER VOR ORT**



## UNSER LEISTUNGSANGEBOT

- ➔ Pflasterarbeiten
- ➔ Natursteinverarbeitung
  - ➔ Erd- Kanal- und Straßenbauarbeiten
  - ➔ Verlegung von Versorgungsleitungen

Hansestraße 40 • 51688 Wipperfürth

Tel.: 02267 / 7000 Fax: 02267 / 80299

e-mail: [info@tiefbau-schulte.de](mailto:info@tiefbau-schulte.de)

# SASCHA HABERNICKEL

**Meisterbetrieb • Sanitär • Heizung • Klima**

**Regenerative Energietechnik • Moderne Badgestaltung**

**Jetzt mit  
24-h-Service für Sie...**

[www.sascha-habernickel.de](http://www.sascha-habernickel.de)

Jan-Wellem-Str. 2 • 51789 Lindlar-Frielingsdorf

**Tel. 0 22 66 / 46 53 77**

**E-Mail: [info@sascha-habernickel.de](mailto:info@sascha-habernickel.de)**

# Auf der Suche nach der Scheelbachquelle

von Manfred Fischer

Ein wunderschöner Morgen im Februar, Sonnenschein, blauer Himmel, Reif auf den Gräsern, dort wo die Sonne ihre Schatten warf. Faktoren, die mich ermuntert haben nach einem Titelbild für das Dorfgeflüster Ausschau zu halten. Ohne festes Ziel, auf dem Weg Richtung Eibach, allein, inspiriert von der Schönheit der Natur und den vielen interessanten Motiven, die mir bei aufmerksamem Betrachten ins Auge gefallen sind.

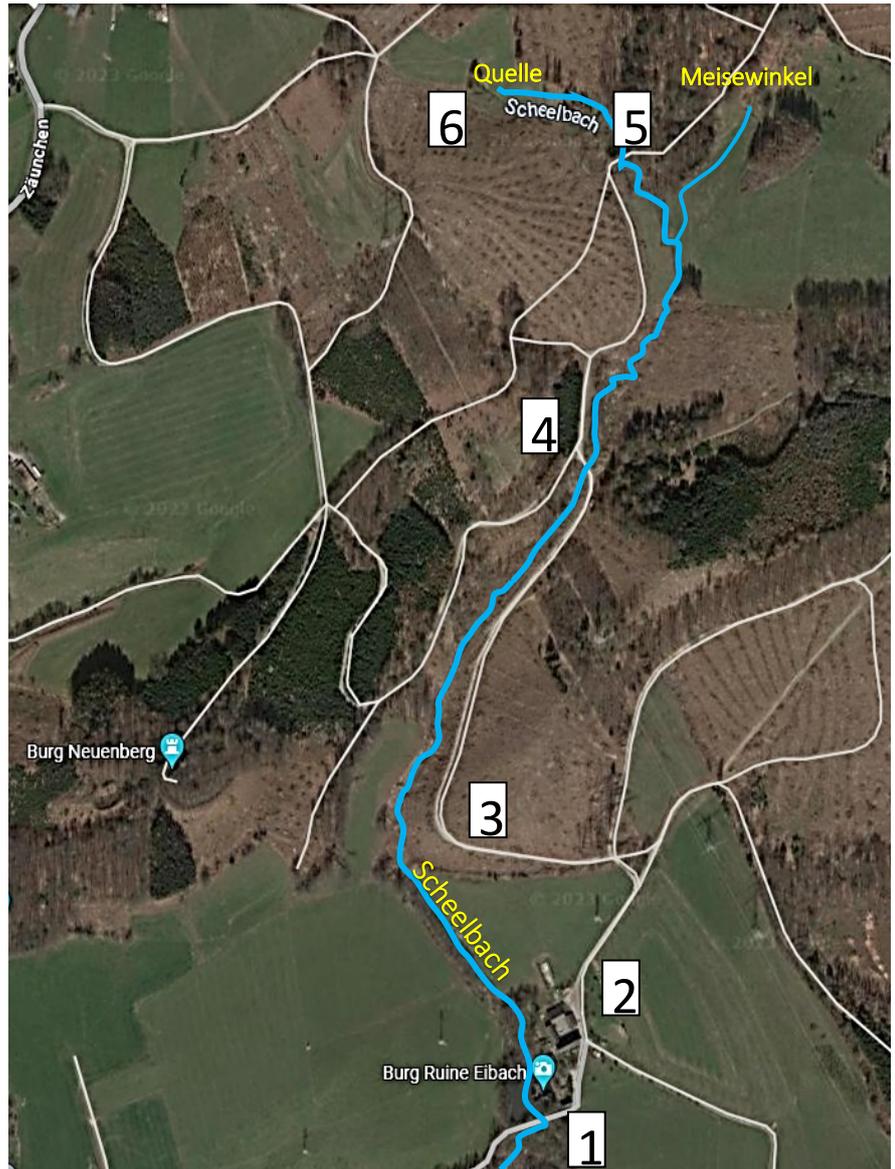
Am Wegrand entlang der Fischteiche und dem Bachlauf, da schwelte in mir der Gedanke, wo entspringt eigentlich der Scheelbach? Seit 50 Jahren wohne ich bereits in Scheel, wusste zwar, dass der Scheelbach da irgendwo in der Nähe von Meisewinkel entspringt, doch bewusst gesehen habe ich die Quelle noch nie.

Also habe ich mich auf den Weg gemacht, diesen Ort zu erkunden. Unterwegs dorthin einige interessante Fotomotive, die in der Folge entsprechend der Nummerierung beschrieben sind.

Der Weg führt von Eibach ausgehend, vorbei am Wegekreuz, dann links dem Russenweg folgend bis zu der 180°-Wende. Hier biegt man rechts ab bis zur nächsten Gabelung, weiter rechts über einen teils unwegsamen alten Fuhrweg, an dessen Ende man auf einen direkt am Wegrand liegenden Tümpel gelangt.

In dieser Position, den Blick Richtung Norden gerichtet, hat man die Aussicht, wie sie auf der Titelseite zu sehen ist. Im Hintergrund zu erkennen drei Fichten, links davon ca. 30 m weiter zurückliegend eine Birkengruppe, genau hier befindet sich der Quellbereich. Trotz des unwegsamen Geländes habe ich mich durch Gestrüpp und Baumfällreste direkt bis zu der Quelle begeben. In einem für die Jahreszeit ungewöhnlich früh begrüneten Bereich sieht man mehrere Springer, heißt, das Wasser quillt aus der Erde hervor, verzweigt sich in mehrere kleine Rinnsale, die sich talabwärts bis zu dem Tümpel schlängeln.

Etwas unterhalb des Tümpels, talaufwärts, ein weite-



rer Bachzweig, der in Meisewinkel entspringt. Der Ort Meisewinkel ist den älteren Scheeler Bürgern sicher noch ein Begriff. Dort befand sich ein altes Bauerngehöft, bis 1955/1956 bewohnt von der Familie Krämer, die dort eine Landwirtschaft betrieben hat. Bei genauer Betrachtung sieht man an der Stelle noch einige Mauerreste.

Weitere Recherchen ergaben kein eindeutiges Ergebnis, welche der Quellen jetzt die Scheelbachquelle sein könnte. Ob Google-Maps (siehe oben) recht hat? Eher würde ich beide kleine Quell-Rinnsale favorisieren. In einer älteren Wanderkarte wurde der kleine Bach oberhalb von Eibach als „Eibach“ bezeichnet. Einigen Mitbürgern ist der Bachlauf als „Häjen“ oder „Hägen“ bekannt. Für mich habe ich entschieden, dass ich zumindest eine der Quellen besucht habe, die den Scheelbach bilden.



# Fotomotive auf dem Weg zur Scheelbachquelle

Fotos von Manfred Fischer

## 1. Oberer Fischteich in Eibach



## 2. Friedliche Idylle - scharrende Hühner, bewacht von der Ziege



## 3. Kleine Oasen am Wegesrand - die Natur erobert ihr Territorium zurück, mehr und mehr entstehen kleine Bereiche mit natürlichem Fichtennachwuchs.



## 4. Alter Fuhrweg - am Ende der Talauwe befand sich das alte Gehöft Meisewinkel



## 5. Der Quellbereich - Sicht vom Tümpel aus in Richtung Nord/West



## 6. Die Springer - Wasser quillt aus dem Boden und fließt in kleinen Rinnsalen talabwärts



## 6. Die Quelle - die Pfeilspitze zeigt auf eine kleine Birkengruppe, unmittelbar in diesem Bereich befindet sich eine der Scheelbachquellen. □

# DAS FOTOGRAFISCHE ATELIER

Bewerbungsfotos, Familienshootings, Babybauch, Paarshooting, Newborn, Hochzeit, Portrait

## Biometrisches Foto für den Führerschein - Umtausch

**Graue, rosa** oder DDR Papier-Führerscheine  
(ausgestellt vor dem 1.1.1999):

Scheckkarten-Führerscheine  
(ausgestellt ab 1.1.1999):

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem umgetauscht sein muss
---------------------------------------	---------------------------------------

vor 1953	19. Jan. 2033
1953 - 1958	19. Jan. 2022
1959 - 1964	19. Jan. 2023
1965 - 1970	19. Jan. 2024
1971 oder später	19. Jan. 2025

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem umgetauscht sein muss
------------------	---------------------------------------

1999 - 2001	19. Jan. 2026
2002 - 2004	19. Jan. 2027
2005 - 2007	19. Jan. 2028
2008	19. Jan. 2029
2009	19. Jan. 2030
2010	19. Jan. 2031
2011	19. Jan. 2032
2012 - 18.1.2013	19. Jan. 2033

Quelle: ADAC

Für den Umtausch benötigen Sie einen gültigen Personalausweis und ein biometrisches Foto

Daniela Fuchs, Fotografenmeisterin, Jan-Wellem-Straße 1, 51789 Lindlar

☎ 02266 4142

## BECKENBODENTRAINING FÜR MENSCHEN IN ALLEN LEBENSSTADIEN

PRÄVENTIONSKURSE  
KRANKENKASSEN  
GEFÖRDERT

### KURSANGEBOT

Lindlar-Frielingsdorf

- Für Frauen
- Für Männer
- Beckenbodenindividual-  
betreuung
- Rückbildungskurse
- MOVEnArt® Bewegungskurs  
in der Schwangerschaft

**Tanja Rot**  
info@bauch-bewegt.de  
Tel. : 01783465496  
www.bauch-bewegt.de



## Schäaler Platt kallen ...

Sind sie nicht immer wieder schön zu lesen, die Mundartgeschichten von Manfred Fischer? Für Viele ist das aber ohne die „hochdeutsche“ Übersetzung nicht ganz einfach.

Und weil Mundart gesprochen eben viel lebendiger und somit auch leichter zu verstehen ist als ein geschriebener Text, gibt es einmal im Jahr im Haus im Park **Mundart life**.



von Petra Feldhoff

Zuletzt am 20.10.2023 hatte Manfred zum Mundartabend geladen. Gemeinsam mit Gastredner Werner Hagen gab es einen sehr kurzweiligen Abend für die rund 30 interessierten Zuhörer. Nächster Termin ist der 18. Oktober 2024 - 19:00 Uhr.

**Ihr seid herzlich eingeladen!**



## Haus für Physiotherapie

**Wir suchen Dich**  
Stellenangebot

**Physiotherapeutin\* in**

Wir suchen engagierten Physiotherapeut\*innen, die unser gut gelauntes und dynamisches Team bereichern möchten.

Bei uns erwartet Dich eine vielvältige und herausfordernde Tätigkeit mit der Möglichkeit zur persönlichen und beruflichen Weiterbildung.

\*\*\*Was wir bieten\*\*\*

- Bis zu 100% Weiterbildungszuschuss
- 10 Tage Weiterbildungsurlaub pro Jahr
- Job-Bike zur Förderung Deiner Gesundheit und Mobilität
- Betriebliche Altersvorsorge für Deine sichere Zukunft
- Tankgutschein zur Unterstützung Deiner Mobilität
- Leistungsbezogene Entlohnung für Deine erfolgreiche Arbeit

\*\*Wir begrüßen auch gerne Berufsanfänger\*innen und bieten Dir die Möglichkeit in einem unterstützenden Umfeld zu wachsen und Dich weiterzuentwickeln.\*\*

Wenn Du ein Teil unseres Teams werden möchtest und Freude daran hast, Menschen auf dem Weg zur Genesung zu begleiten, freuen wir uns auf Deine Bewerbung!



**Gerne einfach anrufen oder Deine Bewerbung unter:**

[info@hfp-lindlar.de](mailto:info@hfp-lindlar.de)

**Vielen Dank für Dein Interesse !**

**Diana Haus, Jan-Wellem-Straße 1, 51789 Lindlar-Frielingsdorf, Tel.: 02266 7940**

# De Burjer Brezel

von Manfred Fischer\*

*Bei der Übersetzung ins Hochdeutsche wird wieder mal klar: Was sich im Platt schön reimt, tut es in Hochdeutsch noch lange nicht überall!*

De Oma, en dän heeßen Sommerdääjen,  
die hu:ert mr ens fö dän Opa sääjen:  
„De Sonn, die esse so nett am Schinjen,  
maach datte ruus küss uus däm Denjen,  
on jank mem Fretzjen jet schpazieren,  
hie dooder mech jo doch blos schtü:eren“.  
Dat Fretzjen wu:ed schtats aanjetrocken,  
met dn bessden Sonndaachsbrocken.

Dä Opa wo:er dann ooch vlott paraat,  
hä haht sech rechtech schtaats jemaat.  
En senjem neu:en Kammesool,  
weil dat de Oma so wollt.  
En Räändaach wu:ed noch metjenommen,  
et könn jo ens anger We:eder kommen.  
On ob dän blänkijen Pläätেকopp,  
do satzte singen Schtrühhoot dropp.  
So met allem uusschtaffiert,  
send se noh dr Burch schpaziert.

Wiese dann do aanjekommen,  
do höllt dä Opa fö dän Jungen,  
en Burjer Bretzel, ävver wie,  
die jing däm Fretzjen bes aan de Knie.  
En ru:eden Schlopp wo:er dran jebongen,  
dän haht hä öm den Hals jeschlongen.  
Dann joov et, kammer sech woll denken,  
fö jeden ooch noch wat ze drenken.

Bes daddet Ziet wo:er ob heem aan ze john,  
do bleff dat Fretzjen nüplich shton.  
Töschelt dm Opa ennet U:er on lööt en wessen,  
hä mööt ens janz nü:edich pissen.  
Jong dann jehste, säät dr Opa do dropp,  
do hengen aan dän jru:eßen Stroch.  
Op e:emol schrau hä: „Komm ens schier,  
ech kann beschtümt och nüs dovür.“

De Bretzel es janz nass jewu:eden,  
die kann nu kenner mie jebroochen,  
on ech well se och nit mie essen“.  
Dodropp däät dä Opa et Fretzjen trü:esten.  
Hä säät on schtrech em övvern Kopp:  
„Nu hü:er ens met däm Hüülen ob,  
de Bretzel, hann ech mer jraat üvverläät,  
die krett de Oma metjebraät.  
Die freut sech janz beschtümt dodroppen,  
on die broch se noch net ens mie ze zoppen“.

Die Oma, in den heißen Sommertagen,  
die hörte man einst zum Opa sagen:  
„Die Sonne, die ist so nett am Scheinen,  
mach, dass du raus kommst aus dem Dingen,  
und geh mit dem Fritzchen was spazieren,  
hier tut ihr mich ja doch nur stören“.  
Das Fritzchen wurde fein angezogen,  
mit der besten Sonntagsbekleidung.

Der Opa war dann auch schnell fertig,  
er hatte sich richtig fein gemacht.  
In seiner neuen Jacke,  
weil das die Oma so wollte.  
Ein Regenschirm wurde noch mitgenommen,  
es könnte ja mal anderes Wetter kommen.  
Und auf den blanken Glatzenkopf,  
da setzte er seinen Strohhut drauf.  
So mit allem ausstaffiert,  
sind sie zu der Burg spaziert.

Wie sie dann dort angekommen,  
da holt der Opa für den Jungen,  
eine Burger Brezel, aber wie,  
die reichte dem Fritzchen bis an die Knie.  
Eine rote Schleife war daran gebunden,  
die hatte er um den Hals geschlungen.  
Dann gab es, kann man sich wohl denken,  
für jeden auch noch was zum Trinken.

Bis dass es Zeit war nach Hause zu gehen,  
da blieb das Fritzchen auf einmal stehen.  
Flüstert dem Opa ins Ohr und lässt ihn wissen,  
er müsste mal sehr nötig pinkeln.  
Junge dann gehst du, sagte der Opa darauf,  
da hinten an den großen Strauch.  
Auf einmal schrie er: „Komm mal schnell,  
ich kann bestimmt auch nichts dafür.“

Die Brezel ist ganz nass geworden,  
die kann jetzt niemand mehr gebrauchen,  
und ich möchte sie auch nicht mehr essen“.  
Darauf tat der Opa das Fritzchen trösten.  
Er sagte und strich ihm über den Kopf:  
Jetzt hör mal mit dem Heulen auf,  
die Brezel, habe ich mir soeben überlegt,  
die bekommt die Oma mitgebracht.  
Die freut sich ganz bestimmt darauf,  
und die braucht sie noch nicht mal mehr zu tunken.

**Kleiner Hinweis zur Aussprache:** Sp - wird gesprochen wie – schp (Beispiel: schpazieren / spazieren)  
St - wird gesprochen wie – scht (Beispiel: Schtrühhoot / Strohhut)

\* Die Geschichte in gereimter Form stammt von Ernst Köser aus Wermelskirchen-Dhünn und ist im Original in dhünnscher Mundart verfasst.  
Manfred Fischer hat sie in Scheeler Dialekt übertragen und auch ins Hochdeutsche übersetzt.

## Burger Brezeln dürfen bei einer bergischen Kaffeetafel nicht fehlen!

Die **Burger Brezel** gehört zu den traditionsreichen Gebäcken der Bergischen Kaffeetafel und ist darüber hinaus bis heute ein beliebter Wanderproviant. Man kann sie als Snack für unterwegs genießen, aber auch genüsslich in den Kaffee tauchen oder mit Butter und Konfitüren bestrichen als kleinen Imbiss reichen. Die rösche, leicht süße Dauerbackware ist wegen ihres mehrfach, vier- bis fünfmal, geschlungenen Mittelstrangs deutschlandweit einzigartig unter den Brezel-Gebäcken und in der Fertigung sehr aufwändig. Denn die kunstvolle Schlingung kann ausschließlich in Handarbeit erfolgen.



**Die Original Burger Brezel** darf bei einer Bergischen Kaffeetafel nicht fehlen. Zwiebackteig in schöner Form und wunderbar zum Zoppen.

*Das Foto und die obige Beschreibung stammen von der Homepage der **Bergischen Zwieback Manufaktur aus Solingen / Schloss Burg**. Den online-Shop finden Sie im Internet: [www.zwieback24.de](http://www.zwieback24.de). Dort gibt es noch viele weitere Bergische Spezialitäten, wie Bergischen Zwieback in verschiedenen Sorten und anderes Gebäck.*

# Dietmar Klein

## Rechtsanwalt

St. Apollinarisweg 3

51789 Lindlar

Tel.: 02266/44814

E-Mail: [info@rechtsanwalt-klein.com](mailto:info@rechtsanwalt-klein.com)

Fax: 02266/46744

Internet: [www.rechtsanwalt-klein.com](http://www.rechtsanwalt-klein.com)

### Tätigkeitsschwerpunkte:

Sozialrecht, Verkehrsrecht, Mietrecht, Familienrecht, WEG-Recht

Tätigkeit auch auf allen anderen praktisch relevanten Rechtsgebieten



# Frühjahrsputz in Scheel 2024

von Maria Lenz

Nachdem es tagelang stark geregnet hatte, strahlte zum Scheeler Frühjahrsputz am Samstag, 06. April die Sonne. Es soll sich angeblich um den wärmsten 06. April seit Beginn der Wetteraufzeichnungen gehandelt haben. Ideales Wetter, um das Dorf wieder auf „Hochglanz“ zu bringen.



Arten von Kleinmüll fanden sich auch Maschendraht, eine Schranktür, Kleidung, ein Gartenstuhl, Betonplatten und jede Menge „Flachmänner“ in den Büschen. Sophie und Jacqueline Feldhoff übernahmen mit ihrem Traktor das

Einsammeln der Müllsäcke und Fundstücke, die von den Sammlern an Straßenrändern deponiert wurden.

28 Erwachsene, darunter viele „neue Gesichter“, 15 größere Kinder und 10 Minis standen um 10 Uhr in den Startlöchern. Schnell wurden die Strecken eingeteilt: Straßen und Ecken im Dorf, wie Spielplatz, Friedhof, rund um Feuerwehr, DRK und Willkommensschild; dann Wander- und Spazierwege rund ums Dorf, wie „Jukuhweg“, Sportplatz, Scheelbachhalle, am Scheelbach entlang, Dassiefen bis Eibach, Neuenberg, Zäunchen, Oberlichtinghagen, alter Sportplatz und weitere.



Im Vergleich zu den Vorjahren wurde weniger Müll gefunden. Ob das ein positives Zeichen für ein wachsendes Umweltbewusstsein ist? Das wäre schön! Vielleicht waren wegen des vielen Regens im Winter aber nur weniger Leute unterwegs?

Etliche Hundekotbeutel fanden sich leider auch wieder in Böschungen. An dieser Stelle noch einmal der Hinweis, dass der BV Scheel gerne weitere Hundekot-sammelbehälter aufstellen würde, wenn sich „Paten“ für die Leerung bereit erklären.

Gegen 12.30 Uhr warteten eine leckere Erbsensuppe, Würstchen, Kaffee und Kuchen sowie kühle Getränke auf alle Helfer.

Da Frielingsdorf am gleichen Tag ebenfalls eine „Müllsammelaktion“ durchführte, wurde der von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Container optimal genutzt. □

Der Container im Park wurde gut gefüllt. Neben allen



# Scheel ganz emotional – der Rosenmontagszug 2024



Von Antje + Jan Sauermann

Nach der erfolgreichen Teilnahme 🤖 der Scheeler Legosteine am letztjährigen Frielingsdorfer Rosenmontagszug war die erneute Zugteilnahme in diesem Jahr für alle selbstverständlich keine Frage mehr 👍. Bereits im Sommer 🤖 wurden unterschiedliche Kostümideen auf Umsetzbarkeit und Finanzen 💰 besprochen. Mit dem Motto „**Scheeler Emotionen**“ setzte sich Frederiks Idee zum Thema Emojis durch 🤖🤖.

Anfang Oktober trafen sich dann 46 kleine 👶👶👶 und große 👨👩👧 Scheeler im Dorfhaus und machten sich an die Detailplanung. Schnell war klar, dass in diesem Jahr auch ein Motivwagen gebaut werden sollte, nachdem wir im letzten Jahr darauf noch verzichtet hatten. Von Dezember bis Rosenmon-



tag wurde das Dorfhaus zur Werkstatt umfunktioniert: Aus Sperrholz wurden zahlreiche Kreise in unterschiedlichen Größen als Rohlinge für die Emojis gesägt. Anschließend wurden sie gestrichen, mit Gesichtern bemalt 🤖 und Tragegurte daran befestigt. Parallel wurde fleißig am Wagen gebaut 🛠️ und die obligatorische Musikanlage 🎧🎵 montiert.

## Was sind Emojis?

Die Hauptfunktion von Emojis besteht darin, emotionale Hinweise zu geben, die sonst in einer getippten Unterhaltung fehlen. Sie überwinden nicht nur Sprachbarrieren, sondern dienen der Beziehungspflege, indem sie Nachrichten auflockern und dadurch nochmals positiver wirken lassen.

Kamelle 🍬 durften natürlich auch nicht fehlen. Familie Nickold stellte wieder ihre geräumige Garage zur Verfügung, um das Wurfmateriale in Beutel zu verpacken. Hier wurde nichts dem Zufall 🎲 überlassen: Generalstabsmäßig geplante Fließbandarbeit mit Hilfe von Kinderarbeit 👶! Bereits nach knapp einer Stunde waren mehrere Hundert Kilo Kamelle 🍬 eingetütet 📦 und Rosenmontag konnte kommen! →



[www.pizzeria-lindlar.de](http://www.pizzeria-lindlar.de)

### Öffnungszeiten

Di-Fr: 11:30-14:00 Uhr &  
17:00 - 21:00 Uhr  
Sa & So: 17:00 - 21:00 Uhr  
Montags Ruhetag\*



Trattoria Pizzeria



Pulcinella

St. Apollinarisweg 3 - 51789 Lindlar-Frielingsdorf

Tel. 02266-4792490

### Mittwochs Familientag\*\*

Pizza und Nudelgerichte  
**1,50 €** günstiger!

(Gilt nicht für kleine / Jumbo Pizza)



\*Außer an Feiertagen, dann ab 17 Uhr geöffnet und Dienstags geschlossen. An allen Feiertagen ab 17 Uhr geöffnet. \*\*Außer an Feiertagen.

Rosenmontag traf sich die Gruppe zunächst zu einem zweiten Frühstück ☺🍷🍷 im Dorfhaus. Ausreichend gestärkt ging es dann auf den Zugweg, wo die Kamelle 🍪🍪 an die feiernden Jecken 🎉🎉 am Straßenrand mit vollen Händen verteilt wurden. Auch ein kurzer Regenschauer 🌧️ konnte die tolle Stimmung 🎉 nicht vermiesen.



Der Abschluss fand wie immer in der Scheelbachhalle statt. Hier wurden auch die Sieger der Kostümwertung bekanntgegeben, die in diesem Jahr zum ersten Mal durchgeführt wurde. Das gesamte Team konnte sich über einen verdienten **2. Platz** 🏆🏆 von insgesamt 16 Teilnehmergruppen in der Kostümwertung freuen. Klar, dass wir im nächsten Jahr wieder dabei sein wollen! 🎉🎉 →



KÜR TEN | LINDLAR | ODENTHAL | SCHILDGEN | WIPPERFÜRTH

*Ich bin ein...*

Wie Meike Breinig aus Lindlar.

**#bergischesdorfkind**

Und wir sind die Bank für die Menschen im Bergischen. Mit allen Leistungen und Angeboten, die Sie von einer modernen Bank erwarten, aber auch die eine Region wirklich stark machen. Wir unterstützen und fördern Bildung als auch Sport, halten Traditionen sowie unsere Kultur lebendig. Wir übernehmen Verantwortung und sind immer in der Nähe, wenn Sie uns brauchen – egal ob als Institution, Verein, Unternehmen oder Privatkundin und -kunde. Denn auch wir sind echt bergisch.

 volksbank-berg.de

**Volksbank Berg** 

Insgesamt hat die Karnevalsgruppe ca. 2000 € € für Wurfmaterial 🍬 🍩, Wagenbau 🛠️ und Kostüme ausgegeben. Ca. 40% dieser Summe wurde über die Teilnehmerbeiträge finanziert. Die verbleibenden 60% wurden vom Bürgerverein Scheel, dem runden Tisch, sowie privaten Spendern gesponsert. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön 🙏! Um eine nachhaltige Finanzierung der Gruppe weiterhin sicherzustellen, wird die Karnevalsgruppe zukünftig die Organisation des Scheeler Martinsfestes übernehmen und die Einnahmen hieraus für die Teilnahme am Rosenmontagszug nutzen. ☐



# Erscheinung der Muttergottes in Niederhabbach - Als Karl Ziganke Maria sah

von Maria Helena Olsson



*Die bevorstehende Erscheinung der Mutter Gottes lockte 1952 Tausende nach Niederhabbach. Erst sahen einige in der betenden Menge die Sonne rotieren, dann Maria erscheinen. Das löste eine Massenhysterie aus.*

*Bild: Albert Günther /Stadtarchiv Bergisch Gladbach*

**Es war 1952 - vor 72 Jahren - in dem kleinen Ort Niederhabbach, der damals nur aus zwei Häuschen und einer ärmlichen aber gepflegten Baracke bestand, als einem eher gewöhnlichen Mann etwas eher Ungewöhnliches geschah.**

Der eher gewöhnliche Mann wohnte in der ärmlichen aber gepflegten Baracke mit seiner Frau und deren zwei Kindern ruhig und friedlich zusammen. Eines Tages nun fühlte sich der eher gewöhnliche und eher ruhige Mann den ganzen Tag über ungewöhnlich unruhig.

Abends konnte er nicht auf einer Stelle sitzen bleiben und gegen 22 Uhr, als es bereits dunkel war, trieb es ihn schließlich aus der Baracke. Draußen setzte er sich auf eine Bank. Nachdem er eine Weile einfach

nur ins Dunkel geschaut hatte (Heutzutage würde man es wohl „meditieren“ nennen), wurde das Dunkel plötzlich von einem hellen Schein aufgebrochen, der hinter einem Busch hervorzukommen schien. Der Mann stand gebannt auf, ging darauf zu und sah ...

Niemandem erzählte er zunächst davon, was er gesehen hatte. Erst nachdem ihm das noch zweimal geschehen ist, kann er es nicht mehr für sich behalten und er vertraut sich der Nachbarin Ilse Raschke an.

Ilse Raschke war dann auch bei ihm, als der eher gewöhnliche Mann Karl Ziganke eine vierte Erscheinung hatte. Nun erzählte er ihr auch, was er gesehen hatte: „Es ist die Mutter Gottes. Sie hat ein weißes Gewand an und ein weißer Schimmer ist um ihre Gestalt ...“

Frau Raschke glaubte ihm. Auch, dass die Mutter Gottes gesagt hatte, dass sie vier Wochen später, am 8. September 1952, am Tag Mariä Geburt, wieder erscheinen würde und allen Anwesenden ein Zeichen geben wolle.

Inzwischen hatte Ilse Raschke auch den Pfarrer von Frielingsdorf informiert. Er bat sie, doch bitte genau aufzuschreiben, was Karl, der eher gewöhnliche und bescheidene Mann, Ungewöhnliches gesehen hatte.

Und so verbreitete sich die Kunde von der Erscheinung in Niederhabbach geschwind weit über den kleinen Ort hinaus. Die Tageszeitung WNP berichtete bereits am 9. August 1952 als eine der ersten über Karl Ziganke und was ihm geschehen war. Andere griffen die Geschichte auf, z.B. die „Neue Illustrierte“ und „Der Spiegel“. So wurde aus dem sehr privaten, sehr geheimen Erlebnis des eher scheuen Karl eine Sensation, die sogar über die Grenzen Deutschlands hinaus reichte.

Der 8. September, der Tag der verheißenen Erscheinung der Gottesmutter kam - und mit ihm kamen 5000 (fünftausend) Gläubige, Manche waren von weither gepilgert, aus Holland, aus Luxemburg, aus der Schweiz, um der erneuten Erscheinung beizuwohnen und das angekündigte Zeichen zu sehen.

Die Polizei hatte den Verkehr umgeleitet und ganz Frielingsdorf war ein Parkplatz für Niederhabbach geworden. Absperrungen wurden um den Ort der Erscheinung eingerichtet. Ein besonders geschäftstüchtiger Anwohner hatte Tütchen bestellt, um darin „Heilige Erde“ zu verkaufen. Diese Geschäftsidee sollte sich aber als nicht tragfähig erweisen. Da nicht lange zuvor in Heroldsbach eine Marienerscheinung bezeugt worden war, bei der sich die Sonne sichtbar gedreht haben soll, schauten nun auch in Niederhabbach Tausende zum Himmel.

Schließlich glaubten gegen 14 Uhr Etliche zu sehen, dass die Sonne sich dreht und in der Mitte ein blutendes Herz hat. Rufe, dass die Sonne sich drehe, lösten eine Massenhysterie aus. Hunderte aufgeregte Menschen durchbrachen die Absperrungen, um nah am Geschehen zu sein. Der Reporter der „Neuen Illustrierten“ berichtete, dass er nichts dergleichen gesehen hätte, aber etliche Menschen seien ohnmächtig geworden und eine Frau habe sich ein Bein gebrochen.

Der eher gewöhnliche Mann Karl Ziganke war während dieser Ereignisse in seiner Baracke geblieben. Erst kurz nach 16 Uhr trat er hinaus, ging einige Schritte, sank auf die Knie und streckte die Hand nach etwas aus, das nur er sah. Fast tonlos forderte er die Umstehenden zum Gebet auf und eine Weile verharrten alle andächtig. Dann stand er plötzlich auf und verschwand wieder in seiner Baracke - und war zu keinem Wort mehr fähig. Das Ganze hatte nicht mehr als sieben Minuten gedauert.

Was es war? Darüber beratschlagten anschließend Leute der Kirche, Sachverständige oder jene, die sich dazu berufen fühlten.

Aber nicht ihnen war etwas erschienen, sondern Karl Ziganke, dem eher gewöhnlichen Mann mit einem eher ungewöhnlich offenem Herzen. Manche dieser Sachverständigen forderten Karl Ziganke sogar auf, sich auf seinen Geisteszustand untersuchen zu lassen - aber was ist dann mit dem Geisteszustand all der Gläubigen, die es nicht mal selbst gesehen hatten?

Und was ist mit dem Geisteszustand jener Zweifler, die sich scheinbar so sehr von der Erscheinung eines einzelnen Mannes bedroht fühlten, dass sie ihn unbedingt für unzurechnungsfähig oder zumindest für unglaubhaft erklären lassen müssen?

Sollte man Karl nicht einfach sein für die Anderen unsichtbares heiliges Erlebnis lassen? Allein die unbestreitbare Tatsache, dass an jenem denkwürdigen Tag 5000 Menschen nach Niederhabbach kamen, nur auf die Aussagen eines einzelnen eher gewöhnlichen Mannes hin, der das niemals beabsichtigt hatte, ist ja schon ein sehr großes Wunder. Mancher Pfarrer wäre wohl froh, wenn seine Kirche in einem Jahr so viele Gläubige sehen würde, wie dazumal an nur einem Tag nach Niederhabbach strömten.

\* \* \* \* \*

Den Bericht hat **Maria Helena Olsson** aus Berghausen für die (inzwischen eingestellte) Berghäuser Dorfzeitung „**Un sonst?**“ geschrieben, erschienen im Jahr 2016 in der Ausgabe 20.

Wir danken dem „**Un sonst?**“-Team ganz herzlich für die Genehmigung zur Verwendung des Berichts.

Für das DORFGEFLÜSTER wurde der Bericht von Franz-Josef Sauer mann geringfügig bearbeitet und angepasst.

Die Anregung zu dem Bericht kam von Frank-Jochem Ufer, dem Berghäuser Dorfhistoriker. Neben Zeitungsausschnitten flossen auch Erinnerungen eines Zeitzeugen ein: Karl Blumberg wohnte zum Zeitpunkt des Ereignisses und auch noch 2016, als er im Alter von 89 Jahren seine Erinnerungen an Frank-Jochem Ufer weitergab, in Niederhabbach.

Karl Blumberg hatte einige Zeitungsausschnitte über das damalige Geschehen aufgehoben und freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Im Interview mit Frank-Jochem Ufer konnte er sich sehr gut an die Ereignisse erinnern, auch wenn er selbst an diesem Tag gearbeitet hat und sich nicht viel um die Erscheinung kümmerte. „Wir waren zwar katholisch“, meinte er, „aber das hat mich nicht so interessiert.“

Sehr bemerkenswert fand er jedoch, dass, als seine Familie zwei Jahre später Urlaub am Tegernsee mach-



te und als Heimatort „Niederhabbach“ angab, das sofort als der Ort der Marienerscheinung erkannt wurde.

Karl Blumberg verstarb am 5. Januar 2022 im Alter von 94 Jahren in Frielingsdorf. Doch sein Name lebt weiter: Der Musikverein Frielingsdorf hat sein Domizil an der Ommerbornstraße nach ihm benannt in „Karl-Blumberg Musikhaus“.



[www.ziegler-hofladen.de](http://www.ziegler-hofladen.de)

- Eier aus Freilandhaltung
- Nudeln & Mehl
- Marmelade
- Eis vom Bauernhof
- Rindfleisch
- Wildschinken & Wildwurst
- Freiland-Hähnchen
- Spanferkel
- Wein
- u. v. m

Eibachstr. 47  
51789 Lindlar-Scheel  
01511 / 536 703 2

Das zeichnet unsere Produkte aus:

- Artgerechte Freilandhaltung
- Regionalität
- beste Qualität für Mensch und Tier



Rund um die Uhr geöffnet!

# SCHEELER MARKT

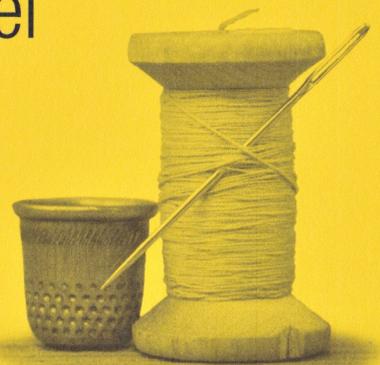
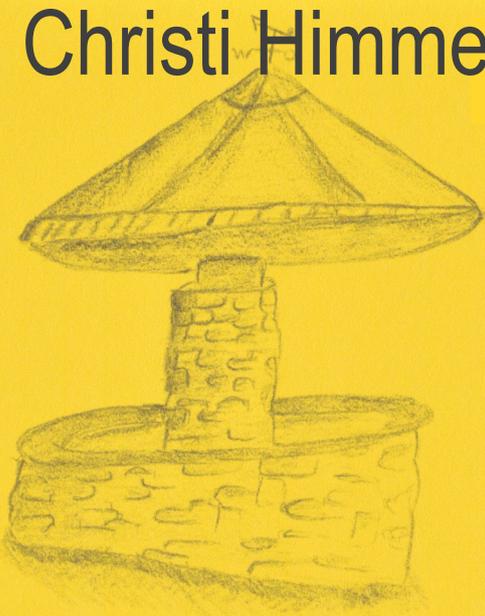
SELBSTGEMACHTES UND HANDWERK

Christi Himmelfahrt / Vatertag 09. Mai 2024

von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
im Dorfpark in Scheel

Der Erlös wird einem gemein-  
nützigen Zweck zugeführt.

Wir freuen uns auf Sie  
Bürgerverein Scheel e.V.



**Town &  
Country  
HAUS**

**shs Ges. für Schlüsselfertiges Bauen mbH**  
Town & Country Lizenz-Partner



**Sicher &  
sorgenfrei bauen!**

Ihr **regionaler Partner** aus 51789 Lindlar - Klauser Str. 76  
➔ [info@traumhaus-shs.de](mailto:info@traumhaus-shs.de) ☎ **02266 - 47 13 61**



**Wir beraten Sie gern!**

**[www.Traumhaus-shs.de](http://www.Traumhaus-shs.de)**

# Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*), der gute Freund am Wegrand

Von Marianne Frielingsdorf

Spitzwegerich ist jedem bekannt, da braucht man nicht drüber zu schreiben! Oft kennen schon die Kleinen im Kindergarten diese Wildpflanze, hilft sie doch bei einem Insektenstich. Doch es gibt so viel über die wertvolle Pflanze zu berichten, dass ich sie an dieser Stelle noch einmal ausführlicher vorstellen möchte.

An Wegrainen, auf Wiesen und in Gärten wächst dieses kräftig-grüne Kraut, das fast überall auf der Welt vorkommt. Bei Spaziergängen trifft man den Wegerich immer wieder auf Schritt und Tritt. Lange, schmale Blätter, die krautig in einer Rosette zusammen stehen, schieben sich im Frühjahr dem Licht entgegen und bald darauf folgen die dunkelbraunen Blütenähren auf einem langen Stiel, umgeben von hellen Staubfäden.

Bei genauerer Betrachtung der Blätter fällt auf, dass an der Unterseite die Blattnerven parallel zueinander verlaufen, was ganz typisch für diese Pflanze und ein sicheres Erkennungszeichen ist. Beim Breitwegerich ist das genauso, doch hat dieser gedrungene, runde Blätter. Von der Heilwirkung sind sich beide Brüder ähnlich, doch ich verwende lieber den Spitzwegerich, da er mehr Pflanzensaft enthält.

Als unsere Enkelkinder klein waren, da habe ich darauf geachtet, dass der Spitzwegerich immer in Reichweite in meinem Garten wuchs. Schnell wussten die Kinder damals, wie gut der Wegerich den Schmerz lindert, wenn eine Ameise zugebissen hatte, oder sie durch die Brennnesseln gelaufen waren.

Zuerst wurde gefragt: „Oma wo steht der Spitzwegerich?“ Später kannten sie den Standort genau und sie behüteten diese Pflanze ganz besonders. Ich zeigte den beiden Jungs wie man zwei, drei Blätter kräftig in den Händen verreibt, bis der Pflanzensaft austritt. Dieser Brei muss dann eine Zeitlang auf die Einstich-

stelle gedrückt werden, was am besten mit einem Pflaster oder einem kleinen Verband geht. Der stechende Schmerz wird hiermit schnell gelindert und selbst der Stich einer Biene oder einer Wespe wird erträglich.

Noch heute weiß ich, an welcher Stelle in meinem Garten ich die krautige Pflanze schnell finde, denn auch ich bekomme ab und zu noch einmal die Rache einer Wespe zu spüren.

Dieser tolle, zerquetschte Pflanzenbrei ist wunderbar auf der Haut und hilft nicht nur kühlen und lindern. Er ist sogar antibakteriell, entzündungshemmend und abschwellend und damit ein gutes Wundheilmittel, das auch den Juckreiz nimmt.

Besonders Kinder mögen es, Hilfe zu bekommen, wenn sie sich beim Spiel verletzt haben. Ein **Indianerpflaster** wirkt da wahre Wunder. Wie wird es gemacht? Der saftige Pflanzenbrei wird zum Beispiel um den verletzten Finger gelegt und mit einem langen Grashalm befestigt. Fällt der Verband ab, ist meistens alles Weh vergessen. Der Vorteil ist, dass man dieses Pflaster überall findet und damit immer zur Hand hat. Bei Knieabschürfungen benutzt man ein Taschentuch zum Verbinden.



Ein Indianerpflaster

Bei meinen Führungen in die Natur kommen kleine Burschen immer mal wieder auf die Idee, einen Selbsttest zu machen. Mutig wird die Hand an die Brennnessel geführt um sich daran zu ‚verbrennen‘. Der Spitzwegerich ist schon gepflückt, wird verrieben und auf die brennende Stelle gelegt. Wie strahlen die Augen, wenn erkannt wird, dass der Kräuterbrei wirklich Wirkung zeigt und die Schmerzen nimmt.

Bei Husten und Atemwegserkrankungen bringt der Spitzwegerich Linderung, indem man einen aus Spitz-

wegerichblättern zubereiteten Tee trinkt oder sogar einen Hustensaft selbst herstellt.

#### **Rezept für den Tee:**

Zwei zerkleinerte Blätter in eine Tasse geben, mit kochendem Wasser übergießen und 10 Minuten ziehen lassen. Mehrfach am Tag getrunken bringt er Heilung.

Am besten wirkt jedoch der selbst gemachte Hustensaft, der über Monate im Keller gereift ist.

#### **Rezept für den Hustensaft:**

Spitzwegerichblätter werden schichtweise abwechselnd mit Zucker oder Honig in ein hohes, schlankes Gefäß geschichtet, mit einem Teller beschwert und an einen dunklen Ort gesetzt. Bei gleichmäßiger, nicht zu warmer Temperatur reift ein dunkler Husten-Sirup heran. Nach 2 bis 3 Monaten hat sich die Krautmasse zersetzt und kann jetzt abgeseiht werden. Um ihn haltbar zu machen, wird der Sirup ganz kurz erhitzt und in kleine Schraubgläser gefüllt.

So hält er sich den ganzen Winter über und wird bei Bedarf von Kindern gerne genommen. Durch den Zuckergehalt schmeckt er den Kindern gut. Leider sind diese alten Rezepte immer auf viel Zucker aufgebaut, was man heute möglichst vermeiden möchte. Aber viele gekaufte Hustensäfte enthalten meistens leider auch sehr viel Zucker. Wer den meiden möchte, greift zum Hustentee, der auch eine gute Wirkung entfaltet, oder zu reinem Pflanzensaft aus dem Apothekenregal!

Ja, dann wäre noch zu sagen, dass die frischen jungen Blätter des Wegerichs gut im Salat schmecken. Frisch gepflückt und gut zerkleinert bereichern sie jeden grünen Salat und wenn dann noch ein paar Knospen des Spitzwegerichs dazu kommen, ist die Mahlzeit perfekt.

Übrigens: Die Spitzwegerichknospen verwenden Sie, wenn sie noch ganz jung sind und noch nicht die typischen weißen Staubfäden haben. Sie schmecken nach Champignons.

Probieren sie es aus!  
empfiehlt Marianne Frielingsdorf



# **B&C** **Reifenshop**

- Reifenhandel
- Alufelgen aller Hersteller
- Reifenmontage
- Kompleträder
- Motorradreifen
- Auspuff und
- Bremsdienst
- Stoßdämpferservice

Montanusstraße 2  
51789 Lindlar-Frielingsdorf  
Tel.: 0 22 66 / 23 99

[www.reifenshop-lindlar.de](http://www.reifenshop-lindlar.de)

# Ö P N V = Öfters Passiert Nicht Viel von Alfred (Charlie) Braun

Ob diese Definition, die frei gewählt ist, stimmt, kann ich aktuell nicht unbedingt bestätigen. Doch dazu später mehr.

Dieser Artikel handelt von der Entwicklung des ÖPNV (Öffentlicher PersonenNahVerkehr) im Allgemeinen und im Besonderen von der Entwicklung in unserer Region.

In grauer Vorzeit, also noch vor der Erfindung des Rades um 5100 v. Chr. bewegten sich die Menschen alleine oder in Gruppen zu Fuß von A nach B.

Erst die Erfindung des Rades ermöglichte es, Transportfahrzeuge für Mensch und Material zu bauen. Solche Fahrzeuge dienten allerdings in der Hauptsache dem Transport von Waren aller Art. Transportfahrzeuge für Personen wurden im 15. Jahrhundert erstmalig in Ungarn bekannt und zwar als „Wagen aus Kocs“; daraus leitet sich das Wort Kutsche ab.

Kutschen wurden allerdings zur damaligen Zeit hauptsächlich von Adligen und dem Klerus genutzt. Zur Mitte des 17. Jahrhunderts gab es dann die ersten Postkutschen. 1686 wurde die erste Postkutschenlinie Deutschlands zwischen Nürnberg und Hof in Betrieb genommen.

Mit der Industrialisierung und der Erfindung des Verbrennungsmotors kamen benzinbetriebene Fahrzeuge in Form von Omnibussen auf. Omnibus bedeutet nämlich „Großes Straßenfahrzeug für Alle“ (omni = lat. „allen“ oder „für alle“) oder auch aus dem Französischen „voiture omnibus“ = Wagen für alle. Es wurde zunehmend wichtig, eine große Anzahl von Personen im Raum zu bewegen.

Als öffentlicher Personennahverkehr wird der Personenverkehr als Teil des öffentlichen Verkehrs im Rahmen der Grundversorgung bzw. der öffentlichen Daseinsvorsorge bezeichnet.

Der Erste Linienbetrieb mit motorisierten Omnibussen in Deutschland wurde von der Netphener Omnibusgesellschaft im Jahre 1895 eingeführt. Am Montag, dem 18. März 1895 startete frühmorgens um 6.00 Uhr der erste Omnibus der Welt auf der Linie Siegen – Weidenau – Netphen – Deuz.

Im unserer Region fasste der Kreistag des ehemaligen Kreises Wipperfürth am 03. März 1924 den Beschluss zur Gründung eines eigenen Busunternehmens, um die Verkehrserschließung der bergischen Region voranzutreiben. Das Unternehmen mit dem Namen **Kreiskraftverkehr Wupper-Sieg GmbH** (wurde später eine **AG**) hatte seinen Sitz in Wipperfürth.

Die erste Buslinie führte von Wipperfürth über Lindlar und Engelskirchen nach Kürten und wurde am 02. Juni 1924 eröffnet.

Am 18. Oktober 1953 taucht Scheel zum ersten Mal im Fahrplan der „Wupper-Sieg“ auf. Die bis dahin in Frielingsdorf endende Linie 14 (Hommericher Linie) wurde einmal am Werktag bis Scheel verlängert. Der Bus erreichte Scheel gegen 9.20 Uhr und fuhr um 9.45 Uhr wieder ab. Die Linie verlief damals von Scheel über Frielingsdorf, Hartegasse, Lindlar, Hommerich und Dürscheid nach Bergisch-Gladbach.

In Scheel startete der Bus von der Haltestelle vor dem Geschäft der Eheleute Ommerborn (Kolonialwaren Ommerborn) in der Eibachstraße.

Vom 28. November 1954 bis zum 01. Mai 1959 gab es an Sonn- und kirchlichen, sowie staatlichen Feiertagen den „Kirchwagen“ Scheel – Frielingsdorf - Vordermühle und zurück, der auf die Frühmesse um 8.00 Uhr und das Hochamt um 10.15 Uhr in St. Apollinaris ausgerichtet war.

Vom 01. Mai 1956 bis zum 1. Oktober 1978 wurde ein weiterer Kirchwagen in die sogenannte Hommericher Linie



Scheel-Frielingsdorf-Vordermühle					
Fahrt-Nr.		2	7	9	11
Scheel	ab	—	9:00	10:10	11:00
Frielingsdorf, Kirche	an	7:25	*9:05	10:13	*11:13
Nied. Habbach	—	—	9:08	—	11:16
Ob. Habbach	—	—	9:10	—	11:18
Nied. Kemmerich	—	7:30	9:13	—	11:21
Klemenseichen	—	7:31	9:15	—	11:23
Vordermühle	—	7:32	9:17	—	11:25
Dohrgaul	—	—	—	—	11:29
Niedergaul	—	—	—	—	11:32
Wipperfürth	an	—	—	—	11:36
* Wagen 9:05 und 11:13 hält auch noch bei Gasth. Müller					
Vordermühle-Frielingsdorf-Scheel					
Fahrt-Nr.		3	6	8	10
Wipperfürth	ab	—	—	—	—
Niedergaul	—	—	—	—	—
Dohrgaul	—	—	—	—	—
Vordermühle	—	7:33	—	9:48	—
Klemenseichen	—	7:35	—	9:50	—
Nied. Kemmerich	—	7:36	—	9:53	—
Ob. Habbach	—	7:40	—	9:57	—
Nied. Habbach	—	7:42	—	9:59	—
Frielingsdorf, Kirche	an	7:45	8:50	10:05	11:05
Scheel	—	—	8:55	10:08	11:08



integriert. Der Bus kam von Lindlar, fuhr um 7.43 Uhr von Scheel nach Lindlar, von dort um 9.47 Uhr wieder zurück und noch einmal um 10.10 Uhr von Scheel nach Lindlar.

Zusätzlich hatte die Firma Schmidt + Clemens bereits im Jahre 1944 mit der OVAG einen Vertrag auf den Betrieb verschiedener Buslinien geschlossen, der ab dem Jahr 1953 auch mit der Wupsi abgeschlossen wurde.

Danach fuhr um 5.15 Uhr ein Bus auf der Strecke Lindlar - Scheel - S+C und um 6.10 Uhr von S+C nach Lindlar über Scheel (Strecke 19 b), ferner ein Bus um 13.15 Uhr von Lindlar über Scheel nach S+C und zurück um 14.10 Uhr wieder nach Lindlar über Scheel (Strecke 20).

Am Abend dann setzte ein Bus wieder um 21.15 Uhr in Lindlar ein und erreichte S+C um 21.48 Uhr. Um 22.10 Uhr fuhr der Bus dann wieder bei S+C los um über Scheel nach Lindlar zu gelangen. Diese Buslinien waren an die Schichtwechsel bei S+C angepasst.

Zwischenzeitlich nutzten die Omnibusse den neu eingerichteten Haltepunkt neben dem Haus Berghaus, der durch den Bürgerverein Scheel mit einem Buswartehäuschen versehen worden war. →

*Das erste Wartehäuschen wurde bereits 1970 gebaut als Stahlkonstruktion mit PVC-Wellplatten; zweckmäßig, wenn auch nicht sehr hübsch.*



*Bereits 1977 wurde ein schmuckes neues Wartehaus im bergischen Fachwerkstil gebaut.*



**Wir machen  
Ihre Reiseträume  
zu Traumreisen**



**DER Touristik Partner-Unternehmen  
Reiseagentur Lindlar**

Martina Cürten-Peters und Nadine Fischer GbR  
Kamper Str. 1 · 51789 Lindlar  
t: + 49 22 66 – 90 14 140  
info@reiseagentur-lindlar.de

**DER**  
Touristik

Partner

Durch die kommunale Neugliederung im Jahre 1975 wurde die Gemeinde Lindlar und damit auch Scheel in den Oberbergischen Kreis aufgenommen.

Damit war klar, dass die Wupsi nicht mehr länger für den ÖPNV in der Gemeinde zuständig sein konnte. Aber erst am 25. September 1977 übernahm die OVAG, die am 02. September 1949 gegründet worden war, die Teilstrecke Scheel – Frielingsdorf – Lindlar. Die Linie bekam am 01. Oktober die Nummer 335 und wurde zum 27. Mai 1979 mit der Linie 428 verschmolzen. Sie führte von Scheel nach Bergisch-Gladbach. Diese Linie wurde nur in der Woche bedient, am Wochenende fanden keine Fahrten statt.

Im Rahmen der Oberbergischen ÖPNV-Neustrukturierung erhielt Scheel ab dem 11. Dezember 2022 eine sehr attraktive ÖPNV-Anbindung mit der Linie 332. Diese führt von Scheel über Frielingsdorf, Hartegasse, Lindlar, Altenrath und Eichholz nach Engelskirchen; Endhaltestelle ist das St.-Josef-Krankenhaus Engelskirchen. Damit gelingt u. a. eine Anbindung an den Bahnverkehr der Linie Lüdenscheid – Köln (RB 25).

Die Busse verkehren in der Woche ab 5.22 Uhr bis 20.22 Uhr fast stündlich und am Wochenende ab 6.26 bis 22.26 Uhr (Samstag) und 9.25 Uhr bis 21.25 Uhr (Sonntag). Leider hat sich diese Taktung nicht durch-



*Aus Gründen der Verkehrssicherheit musste die Haltestelle verlegt werden. Der BV Scheel bekam die von der Gemeinde geplanten Mittel und baute in Verbindung mit dem Haus im Park die neue Haltestelle und als Wetterschutz das ausladende Schleppdach, gute Beleuchtung inklusive. Am 11.09.2003 um 12:27 Uhr fuhr erstmals ein Bus der Linie 335 die neue Haltestelle an. (Das Foto entstand bei der Einweihung des Hi P.)*

setzen können. Wegen fehlender Kapazitäten bei den Busfahrerinnen und Busfahrern und geringer Nachfrage wird die Taktung nunmehr nur noch ausgedünnt angeboten.

Es bleibt festzuhalten, dass durch die Neustrukturierung ab Winter 2022 für Scheel ein auch heute noch attraktives Angebot für den ÖPNV vorhanden ist, welches von mehr Scheelern häufiger genutzt werden sollte. □



*Schichtende bei Schmidt+Clemens ca. Mitte der 1950er-Jahre. Bevorzugtes Verkehrsmittel zur Arbeit, sowohl zur Tagschicht als auch zur Früh-, Spät- und Nachtschicht, war der Bus. Private PKW's waren noch sehr selten. Alternativen waren Fahrräder, Motorräder oder zu Fuß auf noch relativ schlecht ausgebauten und spärlich oder gar nicht beleuchteten Straßen.*

*Das Foto stellte uns das Werksarchiv von Schmidt + Clemens zur Verfügung. Dafür „Vielen Dank“!*

PARTNER VON  
**HÖRMANN**  
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

**GARAGENTORE INDUSTRIETORE HAUSTÜREN INNENTÜREN**  
AUSSTELLUNG VERTRIEB MONTAGE WARTUNG INSTANDSETZUNG

BESUCHEN  
SIE UNSERE  
AUSSTELLUNG,  
WIR BERATEN SIE  
GERNE!

**BRINKMANN**  
**TÜR UND TOR**

Schlosserstr. 33

51789 Lindlar

Tel.: 02266 44 04 740

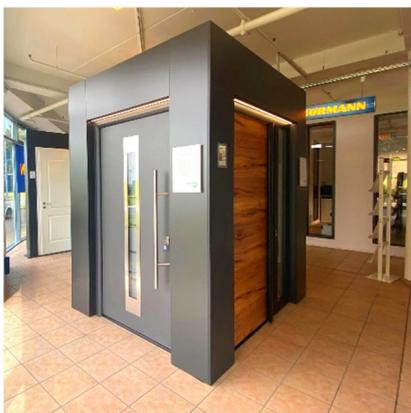
info@brinkmann-tuer-tor.de

**www.brinkmann-tuer-tor.de**

Mo. - Fr.: 08:00 - 17:00 Uhr  
Mittagspause: 12:30 - 13:30 Uhr

### Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung!

- ✓ Umfassende Beratung zu Garagentoren, Haustüren, Industrietoren & Stahlblechtüren
- ✓ Viele Oberflächen, Farben und Muster vor Ort
- ✓ Betreuung von der Planung bis zum Einbau
- ✓ Reparatur/Instandsetzung vorhandener Tore
- ✓ Fachgerechter Einbau mit zertifizierten Monteuren



Gerne können Sie sich auch telefonisch oder per E-Mail bei uns melden.

Besuchen Sie uns auch auf unserer neuen Internetseite.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

## Unser KaJuJa-Wochenende 2024

Jedes Jahr, zwei Wochen vor dem Karnevalswochenende, laden wir, die KLJB Frielingsdorf, zum **KaJuJa-Wochenende** in die Scheelbachhalle ein. Am Samstagabend um 19.11 Uhr findet die KaJuJa-Sitzung für die Erwachsenen statt, während am Sonntag die Kleinen im Mittelpunkt stehen und ab 15.11 Uhr bei der Kinder-KaJuJa gefeiert wird.

Die diesjährige KaJuJa-Sitzung stand unter dem Motto **"The Rhythm of KaJuJa"** und wurde auch in diesem Jahr von Elferratspräsident Niclas Seidler moderiert. Wie jedes Jahr heizte der Elferrat in seinen bunten Kostümen mit einem spektakulären Auftritt die Stimmung in der ausverkauften Sitzung an und eröffnete damit das Bühnenprogramm des Abends.

Ob Tanz, Gesang oder Sketche - die meisten Darbietungen im weiteren Programm kamen aus den eigenen Reihen der KLJB. Highlights des Abends waren unter anderem **Die Unglaublichen** und **Hähnchenbrustfilet** mit ihren beeindruckenden Choreographien, die **Megochsen** mit ihrem beliebten Format "Wetten doch?!", sowie die **KaJuJa Tanzgruppe**, die wieder einmal spektakuläre Tänze präsentierte.

Den krönenden Abschluss bildete die Band **OnlyOnce**, die den Saal zum Beben brachte und alle Gäste zum Mitsingen animierte, bevor eine ausgelassene Aftershow begann.

Die Kinder-KaJuJa wurde traditionell mit dem Auftritt des **Kinder-KaJuJa-Elferrats** eröffnet, in diesem Jahr erstmals unter der Leitung von Sitzungspräsidentin **Lia Schmidt**. Anschließend stellte sich das diesjährige **Kinderprinzenpaar Malin Jahn und Dominic Fender** vor.

Das weitere Bühnenprogramm gestalteten wie jedes Jahr, neben den Tanzgruppen des SVF, die Gruppenkinder der KLJB Frielingsdorf. Nach Alter geordnet zeigten sie von klein bis groß, was sie in den Wochen zuvor in den Gruppenstunden mit ihren Gruppenleitern geplant und einstudiert hatten. Auch in diesem Jahr begeisterten die verschiedenen Gruppen die Eltern und Gäste wieder mit kreativen neuen Auftritten.

Es war wieder einmal ein rundum gelungenes Wochenende und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



## Der Jugendkreuzweg 2024

Auch der Jugendkreuzweg ist eine jährliche Tradition unserer KLJB. Er findet in der Regel an dem Freitag vor Palmsonntag statt. In diesem Jahr nahmen insgesamt 111 Leiter und Kinder teil und wie gewohnt wurde er von dem Ältestenjahrgang unserer KLJB in Absprache mit Diakon Michael Horn organisiert. Der Kreuzweg startete wie üblich in der St. Apollinaris-Kirche und führte über 4 Stationen durch Frielingsdorf und Scheel, wobei die ältesten Gruppenkinder an den 4 Stationen Texte, Fürbitten und Impulsfragen vortrugen.

Das Motto des diesjährigen Jugendkreuzweges war pov (point of view), was in der Jugendsprache bedeutet, dass man eine bestimmte Situation oder Perspektive aus einem bestimmten Blickwinkel betrachtet oder beschreibt. Unter diesem Motto wurde die Geschichte der Kreuzigung und Auferstehung Jesu in Jugendsprache auf eine für die Kinder anschauliche Ebene gebracht.

An jeder Station wurde die Etappe der Kreuzigung Jesu mit aktuellen, für Kinder greifbare Themen wie Cybermobbing, öffentliche Demütigung und Reaktionen in sozialen Medien verknüpft. Im Mittelpunkt stand die Frage, ob man wegschaut, mitmacht oder sich dagegen wehrt, wenn Unschuldige oder Wehrlose beleidigt oder angegriffen werden.

Die Impulsfragen regten zum Nachdenken darüber an, wie die Geschichte Jesu hätte verlaufen können, wenn Einzelne aus dem Volk ihre Stimme für Jesus erhoben und sich damit gegen die einschüchternde Mehrheit der Gegner gestellt hätten. Dementsprechend wurde Gott um Mut und Selbstvertrauen gebeten, zu seiner Meinung zu stehen und sich für Andere einzusetzen, wenn es der richtige Weg ist.

Außerdem wurden die Teilnehmer des Jugendkreuzweges ermutigt,



Hoffnung zu schöpfen und ihre Freude wieder zu entdecken, auch wenn sie sich allein gelassen fühlen oder alles ausweglos erscheint.

Alles in allem war es ein sehr gelungener Jugendkreuzweg mit einer besonders spannenden und einprägsamen Gestaltung.

Und wie immer gab es zum Abschluss für alle Teilnehmer Getränke im Jugendheim. □



**51688 Wipperfürth, Oberkemmerich 2a**

**Tel: (02267) 7516**

**Fax: (02267) 80970**

**Mobil: 0171 3771235**

**eMail: [info@doermbach.de](mailto:info@doermbach.de)**



# Die Zwergenseite

## Hunde

### Witz

Wie nennt man einen Hund auf italienisch?

Labello (Eddi)

### Schon gewusst? ? ?

Hunde stammen vom Wolf ab. Heute gibt es geschätzt über 800 verschiedene Hunderassen auf der Welt. Der kleinste Hund der Welt ist ein **Chihuahua** namens Pearl. Er ist unter 10 cm groß und wiegt etwas mehr als ein halbes Paket Zucker. Der größte Hund der Welt hieß Zeus und war eine **Deutsche Dogge**. Er war etwas mehr als 1 m hoch an der Schulter und 2,20 m lang. Leider verstarb Zeus letztes Jahr.

(Eddi und Felix)

### Die Lieblings-Leckerchen von meinem Hund Ben

**Zutaten:** 200g Babynahrung (z.B. Karotte, Gemüse, Huhn), 350g Kartoffelmehl, 1 Ei, 1 TL Öl

**So geht's:** Alle Zutaten werden zu einem Teig geknetet. Sollte er zu fest sein, füge ich etwas Wasser hinzu. Ich rolle den Teig auf einem Backblech aus und ritze ihn mit einem Teigröllchen gitterförmig ein. Das sind die „Sollbruchstellen“ für später. Die Größe der Leckerchen ist variabel. Bei 160° C werden die Leckerchen etwa 30-40 Minuten gebacken. Bei offener Ofentür lasse ich die Leckerchen langsam auskühlen. Zum Schluss breche ich kleine Stücke ab und lagere sie kühl und trocken. Meist sind sie aber sehr schnell aufgegessen, da sie Ben so gut schmecken.

Mein Hund heißt Martha.  
Mein Hund kann gut riechen.  
Mein Hund ist lieb.  
Mein Hund kann gut lecken.  
Mein Hund ist ein Golden Retriever.  
Mein Hund heißt Martha.

(Noah)



Mein Hund heißt Luna.  
Luna ist ein Labrador.  
Mein Hund ist 6 Jahre alt.  
Er mag gerne essen.

(Paul)

Von Ulrike Brinkmann gemeinsam gestaltet mit Kindern der Klasse 1a der GGS Frielingsdorf

# TERMINE - TERMINE - TERMINE

## Christi Himmelfahrt / Vatertag

Donnerstag, 09. Mai 2024 ab 11:00 Uhr

**Scheeler Markt im Park**

Mittwoch, 26. Juni 2024 - 15:00 Uhr im H i P

**Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“** - Thema: „Sommer“

Samstag, 10. August 2024 ab 18:00 Uhr und

Sonntag, 11. August 2024 ab 11:00 Uhr

**Dorffest „TREFF in SCHEEL“**

Mittwoch, 18. September 2024 - 15:00 Uhr im H i P

**Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“** - Thema: „Herbst“

Donnerstag, 03. Oktober 2024 - 10:00 Uhr

**Wandertag** - Treffpunkt: Park

Freitag, 18. Oktober 2024 - 19:00 Uhr

**Mundartabend** im Haus im Park

Freitag, 08. November 2024 - 17:30 Uhr

**Martinsfeier im Park**

Mittwoch, 27. November 2024 - 15:00 Uhr im H i P

**Kaffee- und Bingoclub „Ü 60“** - Thema: „Advent“

3. Adventssonntag, 15. Dezember 2024 - 17:00 Uhr

**Adventssingen im Park**

\*\*\*\*\*

### „Aktiv im Park“:

Die Gartenfreunde treffen sich zur **Pflege des Dorfparks und des Beetes am Willkommensschild** 1 x im Monat, immer dienstags um **14:30 Uhr**.

### Die Termine 2024:

**23. April, 07. Mai, 18. Juni, 16. Juli,  
06. August, 17. September, 22. Oktober**

Termin und Ort für das „Kaffeetrinken“ zum Saison-Abschluss werden rechtzeitig bekanntgegeben.

### Weitere Aktive werden dringend gebraucht!

Kontakt: Annemie Ommerborn Telefon 7400  
oder: Maria Lenz Telefon 5628

Das **Bürgerbüro** ist geöffnet am **ersten Mittwoch jeden Monats von 18:30 - 20:00 Uhr** im Haus im Park. (sollte das ein Feiertag sein, Verschiebung um 1 Woche auf den folgenden Mittwoch)

\*\*\*\*\*

„**Scheel in Bewegung**“: Die Wandergruppe trifft sich **jeden Mittwoch um 10:00 Uhr** am Haus im Park. Einfach hinkommen! Keine Anmeldung erforderlich.

\*\*\*\*\*

### „Aktiv für Scheel“:

Die **Arbeitsgruppe** trifft sich **alle zwei Wochen donnerstags um 10:00 Uhr** am/im Haus im Park.

**Weitere Termine 2024: 08. Mai Aufbau für MARKT, 23. Mai, 06. + 20. Juni, 04. + 18. Juli, Anfang August Aufbau für TREFF, 29. August, 12. + 26. September, 10. + 24. Oktober, 07. oder 08. November Aufbau für Martinsfeier, 21. November, 05. Dezember + 14./16. Dezember Auf- und Abbau Adventssingen**

Zusätzliche Termine für Auf- und Abbau bei Veranstaltungen oder evtl. weitere Änderungen werden untereinander per WhatsApp abgestimmt.

### Die Gruppe braucht dringend weitere Helfer!

Kontakt: Manfred Fischer Telefon 7208  
oder: Franz-Josef Saueremann Telefon 2223

## IMPRESSUM

### Herausgeber: (V. i. S. d. P.)

Bürgerverein Scheel e.V.; der Vorstand (§26 BGB) vertreten durch den Vorsitzenden

Marko Feldhoff, Im Potthof 4, 51789 Lindlar-Scheel

### Verantwortlich:

Franz-Josef Saueremann, Knappenweg 11, 51789 Lindlar-Scheel

Kontakt: [dorfgefluester@bv-scheel.de](mailto:dorfgefluester@bv-scheel.de)

Telefon: 02266 2223

### Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Sebastian Stein, Alte Landstraße 68, 51789 Lindlar-Scheel

Kontakt: [s.stein@bv-scheel.de](mailto:s.stein@bv-scheel.de)

Telefon: 02266 4790644

### Autoren, Redaktion und Gestaltung:

Alfred Braun, Ulrike Brinkmann, Petra Feldhoff, Manfred Fischer, Marianne Frielingsdorf, Evi Habernickel, Dietmar Klein, Phil Klement, Maria Lenz, Andreas Müller, Dieter Orbach, Antje + Jan Saueremann, Franz-Josef Saueremann, Gisela Schulz, Dustin Wild

**Druck:** Leo Druck GmbH  
78333 Stockach

**Erscheinungsweise:** halbjährlich

**Auflage:** 850 Exemplare

**EINER. ALLES. SAUBER.®**

Wohnräume in besten Händen

## Modernisieren kann so einfach sein!

### **Gewinnen Sie mehr Platz und Wohnkomfort**

Dachausbauten, Wohndachfenster, Gauben, Balkone, Dachterrassen, Dachflächensanierung, Umbauten, Anbauten, Wärmedämmung und mehr

- Komplettangebot zum Festpreis für alle Leistungen
- Perfekte Staubabdichtung zu Wohnbereichen
- Sorgfältiges Auslegen aller Laufzonen
- Stressfreier Ablauf, kurze Bauzeit
- Bauleitung für alle Handwerker
- Pfiffige gestalterische Ideen
- Schlüsselfertig organisiert

Sparen Sie Zeit, Geld und Nerven!  
Rufen Sie an: **02261-9693170**

### **Zimmerei Schwirten & Klein GmbH**

Werner-von Siemens-Straße 12  
51647 Gummersbach  
Telefon: 02261 9693170  
[www.einer-alles-sauber.de/schwirten](http://www.einer-alles-sauber.de/schwirten)

